

DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden



St. Paulus Hamburg-Heimfeld
St. Trinitatis Hamburg-Harburg
St. Petrus Hamburg-Heimfeld
Luther Hamburg-Eißendorf



Gemeindebrief Nr. 3 März - Mai 2017



2 In dieser Ausgabe

Editorial



Liebe Leserin
und lieber Leser,

ereignisreiche Monate liegen hinter uns, global gesehen und auch in unserer kleinen Region Harburg-Mitte. Alle vier Kirchengemeinden wählten neue Leitungsgremien.

Wie die Kirchengemeinderäte das Miteinander in der Region gestalten werden, wird sich erst noch zeigen. Dass es gemeinsam weiter vorangeht, ist bislang erklärter Wille – allein an konkreten Ideen und Vorhaben muss noch geschmiedet und gewerkelt werden. Und wo gehobelt wird ... Na, Sie wissen schon! Hoffen wir also das Beste und besinnen uns auf den Grund unserer Kirche.

In diese Richtung blickt auch eine Reihe von Veranstaltungen in diesem Vierteljahr. Das 500. Jubiläum des Thesenanschlags von 1517 nehmen wir zum Anlass, ins Gespräch darüber zu kommen, was christlich ist (S. 5). Bis Oktober sind vier Abende zu bestimmten Themenbereichen geplant. Um die Personen, die die Reformation voranbrachten, soll es in mehreren Gottesdiensten gehen (S. 5). Und am 14.5. beginnt ein Gottesdienst ausnahmsweise um 15.17 Uhr. Was es damit auf sich hat, lesen Sie auf S. 24.

Weil unsere Kirche aber selbstverständlich nicht nur von der Vergangenheit und Gegenwart lebt, sondern auch auf die Zukunft hin, stellen wir Ihnen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vor (S. 14). Vorgestellt wird außerdem Beate Roth, sie ist die neue Gemeindesekretärin in St. Trinitatis (S. 9).

In St. Trinitatis wiederum geht im März eine Ära zu Ende: Pastor Thomas Brandes wird am 26. März in den Ruhestand verabschiedet. Wie er auf drei Jahrzehnte Kirche in Harburg zurückblickt, das lesen Sie auf S. 15.

Abschied und Neuanfang liegen nah beieinander. So zieht sich auch der österliche Gedanke durch dieses Heft und diese Zeit. Warum das ein sinniger Zeitpunkt ist für die Taufe, verrät Friedrich Degenhardt (S. 4).

Bleibt mir noch, Ihnen eine gute Lektüre zu wünschen und einen hoffnungsfrohen Frühling!

Ihre Anne Arnholt ■

Inhalt

Geistliches Wort zu Ostern Eine Frage an die Kirche	Seite 3
Aktuelles Thema Weltgebetstag Ostern und Taufe Pfarramtkslausur Gesprächs- und Predigtreihe zur Reformation	Seite 4
Neues aus St. Paulus	Seite 6
Neues aus St. Trinitatis	Seite 8
Neues aus St. Petrus	Seite 10
Neues aus der Luthergemeinde	Seite 12
Aus der Region Konfirmation 2017 Abschied aus Harburg Gesprächsabend mit muslimischen Gemeinden	Seite 14
Gottesdienste März - Mai 2017	Seite 16
Konzerte / Musik im Gottesdienst	Seite 19
Regelmäßige Termine	Seite 20
Kinder, Kinder!	Seite 22
Kirchenmusik	Seite 24
Jugend	Seite 25
Herbstdrachen	Seite 26
Stadtteildiakonie	Seite 27
Leben begleiten	Seite 28
Kontakte	Seite 30

**Gerne senden wir Ihnen den
DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.**

Schreiben Sie einfach eine Mail an
gemeindebrief@kirche-harburg.de oder rufen Sie
in einem der vier Gemeindebüros an (S. 30/31).

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg.de**

Impressum Der Gemeindebrief DIALOG der Region 39 (Harburg Innenstadt) wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Petrus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 30); Mail: gemeindebrief@kirche-harburg.de Auflage: 4000 Stück, Redaktion: Pastorin Anne Arnholz (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 4 erscheint am 22.05.2017, der Redaktionsschluss ist am 21.04.2017 Fotos: S. 1,2,6: Arnholz; S. 3,4,5,6,13,15: gemeindebrief.de; S. 3,8,32: Kaiser-Reis; S. 7,12,14,22,28,32: Straßberger; S. 10: Borger; S. 10,14,25: Meyer; S. 19: Degenhardt; S. 22: Sell; S. 23: Franke; S. 32: Böhnke; alle anderen: privat.



Ostern – Aufbruch ins Leben

Ein Osterfest ohne Ostereiersuche, das wäre kein richtiges Ostern.

Für Kinder ist es spannend loszulaufen, um etwas zu suchen. Aber hat das mit dem christlichen Osterfest zu tun, mit Auferstehung und neuem Leben, das wir ja an diesem Tag feiern? Ich finde: Ja!

Auf die Suche gehen, um etwas Neues zu entdecken, neugierig sein auf alles, was sich nicht gleich den Augen oder dem Herzen erschließt. Das ist es ja, was Kinder noch können. Ostern hat etwas damit zu tun, wie wir uns unsere Welt vorstellen. Ob wir meinen, dass sie nur aus dem besteht, was wir anfassen und begreifen können, oder ob wir uns auch eine Welt vorstellen

können, die tiefer, weiter und geheimnisvoller ist, als unsere Sinne es erfassen. Ob für uns die Welt noch Wunder bereithält und ob wir unser Leben selbst als ein Wunder ansehen können. Im Ei-Symbol liegt für mich ganz viel Wahrheit verborgen. Wenn das Küken im Ei langsam heranwächst, dann ist das für unsere Augen unsichtbar. Erst, wenn es die Schale

durchbrochen hat, zeigt sich das Wunder des Lebens. Aufbrechen ins Leben kostet manches Mal viel Mühe. Nicht anders ist es ja auch in unserem Leben.

Es gibt so vieles, das mühevoll ist – die Belastungen des Alltags, Überforderungen, Konflikte mit Menschen oder Trennungen und Abschiede. Aber auch darin lässt sich oft ein Prozess des Wachsends und Reifens entdecken, zeigt sich ein neuer Weg, blüht etwas auf zu neuem Leben. So hat Ostern zu tun mit neuem Lebensmut in Situationen, die schwer sind, mit Freude nach Zeiten der Traurigkeit und mit aufbrechendem und gelingendem Leben mitten in all der Bruchstückhaftigkeit in unserem Alltag.



Pastor
Andree
Manholt

Was Sie Ihre Kirche schon immer mal fragen wollten...

In dieser Rubrik beantworten Mitarbeitende unserer Region in loser Folge Fragen, die Menschen „der Kirche“ schon immer mal stellen wollten. Gesammelt wurden sie auf dem Heimfelder Stadtteilfest. Die dritte Frage lautet: „Warum ist der Fisch ein christliches Symbol?“

„Fünf Brote und zwei Fische“, gibt man diese Worte in eine bekannte Suchmaschine ein, findet sich ganz schnell die Geschichte „Speisung der Fünftausend“ aus dem Matthäusevangelium (Mt 14, 13-21). Das byzantinische Bodenmosaik (s. Bild unten) in Tabgha (Israel) zeigt übrigens nur vier

Brote, das fünfte liegt auf dem Altar für die Abendmahlfeier. Auch der Beruf der ersten Jünger, Simon (Petrus) und sein Bruder Andreas (Mt 4, 18-19) waren Fischer, ist ein biblischer Hinweis auf Fische, denn von deren Fang und Verkauf haben sie gelebt. Diese beiden Hinweise beantworten jedoch noch nicht die Frage. Das griechische Wort für Fisch (ICHTHYS) kann als ein Bekenntnis gelesen werden: Iesous-Christos-Theou-Hyios-Soter, auf Deutsch übersetzt heißt das dann: Jesus, der Gesalbte, Gottes Sohn, Erlöser. Für die frühen Christen war der Fisch ein Symbol, mit dem sie – für

ihre Umgebung unauffällig – dezent auf ihren Glauben hinweisen konnten. Das Kreuz war zunächst ein Schandmal, weil es auf die im Römischen Reich praktizierte Hinrichtungsart verwies. Dennoch kam der Fisch schon im 2. Jahrhundert aus der Mode und wurde vom Kreuz als dem Symbol der Christenheit abgelöst.



Pastorin
Sabine
Kaiser-Reis



4 Aktuelles Thema

Weltgebetstag fragt: „Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern am 3. März 2017 um den Globus – in unserer Region zu hören ab 16 Uhr in der Haakestraße 100 (St. Petrus).

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben

in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Wir beginnen den Weltgebetstag mit einem Kaffeetrinken um 16 Uhr (v.a. für die ältere Generation), üben um



17 Uhr die Lieder für den Gottesdienst, hören einen Vortrag über die Philippinen (17.30 Uhr) und feiern um 18 Uhr den Gottesdienst. Vor allem die Jüngeren wird interessieren, wie es anschließend weitergeht: nämlich mit einer Mottoparty (19 Uhr). Neben landestypischen Speisen und Informationen über Hilfsprojekte auf den Philippinen gibt es vor allem eines: Karaoke.

Nähre Informationen
bei Pastorin Anne Arnholz und
Diakonin Nicole Meyer.

**Weltgebetstag 2017: Freitag, 3. März 2017 um 16 Uhr
in St. Petrus, Haakestraße 100c in Heimfeld**

Ostern und Taufe

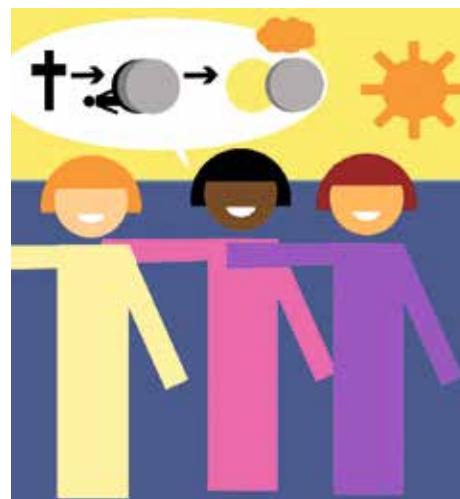
„Durch die Taufe sind wir mit Christus gestorben und sind daher auch mit ihm begraben worden. Weil nun aber Christus durch die unvergleichlich herrliche Macht des Vaters von den Toten auferstanden ist, ist auch unser Leben neu geworden, und das bedeutet: Wir sollen jetzt ein neues Leben führen.“ (Römer 6,4 – Neue Genfer Übersetzung)

Unsere Taufe und Ostern – der Apostel Paulus hat in seinem Brief an die Gemeinde in Rom die Bedeutung der Taufe mit dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi beschrieben. Und schon seit Ende des 2. Jahrhunderts werden – nicht nur in Rom – Taufen in der Osternacht gefeiert. Am Wendepunkt zwischen Tod und Auferstehung kann man das neue Leben im Gottesdienst erspüren.

Noch ist der Leidensweg Jesu frisch in Erinnerung: Verrat und Verhaftung, das Urteil, Folter und Verspottung, der Kreuzweg und die Kreuzigung, Jesu Ausruf „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ und sein Tod. Eine Zeit der Stille folgt. Viele Menschen fasten vor dem Osterfest. Und dann kommen sie in der Nacht – wenn alle anderen noch schlafen - in die Kirche, die oft ganz dunkel ist.

Der Tod lässt die Zeit für einen Moment

still stehen. Doch dann steigen langsam die heilsamen Erinnerungen auf. Zur Feier der Osternacht gehören Lesungen aus der Heilsgeschichte des Alten Testaments: Gott erschuf die Welt aus Finsternis. Gott führte das Volk Israel aus der Sklaverei. Ein neues Herz und einen neuen Geist hat Gott uns durch die Worte des Propheten zugesagt.



Die Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen. „Christus ist das Licht“ singt eine Stimme. Während drinnen im Gottesdienst das Evangelium gelesen wird – von den drei Frauen, die am frühen Morgen an Jesu Grab kommen, das leer ist – dringt durch die Kirchenfenster das erste Licht der Morgenröte herein. An einem Osterzweig auf dem Altar sieht man die ersten Knospen des Frühlings. Wenn nach Karfreitag zum ersten Mal wieder die Orgel ertönt, singen alle gemeinsam: „Christ ist erstanden!“

In St. Trinitatis werden wir in diesem Jahr den Gottesdienst zwar nicht vor Sonnenaufgang beginnen, aber wir werden am Ostersonntag voraussichtlich mehr als zehn Taufen haben. Erwachsene Menschen, die sich genau dafür entscheiden: ein neues Leben im christlichen Glauben.

Friedrich Degenhardt



Pfarramtsklausur

Sechs Solisten und ein Gastdirigent auf Probentagen:

Gleich zu Beginn des Jahres haben die Gemeindepastoren bzw. Gemeindepastorinnen zusammen mit Pastorin Regina Holst und Pastor Jürgen Barth (Leiter der Organisationsentwicklung des Kirchenkreises Hamburg-Ost) zwei Tage lang gemeinsam die Region und die Pläne zur Fusion in den Blick genommen, diskutiert und verabredet, wie es weiter gehen kann.

Zwei Bereiche haben sich als besonders wichtig für die weiteren Planungen für eine Fusion herausgestellt. Zum einen ist die unterschiedliche Bevölkerungs- und Wohnstruktur der Kirchengemeinden zu beachten, zum anderen ist das Thema Standortreduzierung nach Meinung aller entscheidend für die Kirche in Harburg, Heimfeld und Eißendorf.

Für die Pfarramtsklausur haben wir uns übrigens einen neutralen Ort in der Region gesucht und waren zu Gast in der Kreuzkirche (Niemannstraße) bei unseren baptistischen Geschwistern. Herzlichen Dank dafür.

Sabine Kaiser-Reis

Gesprächsreihe „Reformation 2017“

Was ist heute christlich? – Darum ging es im Grunde bei Luthers 95 Thesen: Was ist die Mitte unseres Glaubens?

Was bedeutet das für unser Leben? Was tun wir? Wie soll unsere Kirche aussehen? Anlass war Kritik am Ablasshandel, aber am Ende waren alle Menschen herausgefordert, selbst Position zu beziehen. Was ist heute christlich? – Unsere Idee: Wir möchten von möglichst vielen Menschen aus unseren Gemeinden und rundherum Antworten auf diese Frage sammeln. Diese „neuen Thesen aus Harburg“ können wir dann zum Jubiläum am 31. Oktober 2017, dem 500. Reformationsstag, an unsere Kirchentüren schlagen. Was ist heute christlich? – Darüber möchten wir miteinander ins

Gespräch kommen.

Deshalb sind vier Gesprächsabende in unserer Region geplant. Nach einem Imbiss (ab 18 Uhr) wird es jeweils zum Thema des Abends zwei Impulse geben: aus der Reformationszeit und aus gegenwärtiger Sicht. Wir nehmen uns viel Zeit für ein gemeinsames Gespräch über unseren Glauben, unsere Fragen, Vorstellungen und Wünsche. Und haben am Ende die Gelegenheit, eigene Thesen zu formulieren.

Folgende Termine und Themen sind geplant:

Freitag, 31. März 2017

Thema: Glauben und Zweifeln.

St. Trinitatis, 18-20 Uhr

Mittwoch, 31. Mai 2017

Thema: Das Menschenbild.

Unsere Möglichkeiten und Grenzen.

St. Paulus, 18-20 Uhr

Weitere Termine: 28. Juni in St. Petrus und 20. September in der Lutherkirche



Wir freuen uns auf weitere Anregungen und erste Thesen!

Friedrich Degenhardt

Predigtreihe über reformatorische Persönlichkeiten

Ihre Worte veränderten den Lauf der Zeit. Martin Luther war bei weitem nicht der einzige Reformator – an seiner Seite stritten viele Männer und Frauen für Veränderungen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Einige von ihnen wollen wir in einer besonderen Predigtreihe in unserer Region würdigen und fragen, welche Impulse für uns von ihnen ausgehen.

2. April	9.30 Uhr St. Pauluskirche	Wie die Reformation nach Harburg kam	Sabine Kaiser-Reis
30. April	18.00 Uhr St. Pauluskirche	Argula von Grumbach	Anne Arnholz
21. Mai	9.30 Uhr Lutherkirche	Johannes Calvin	Christoph Borger
21. Mai	11.00 Uhr St. Petruskirche	Johannes Calvin	Christoph Borger
28. Mai	11.00 Uhr St. Johanniskirche	Die Reformationsfürstin Elisabeth	Sabine Kaiser-Reis
28. Mai	18.00 Uhr St. Pauluskirche	Die Reformationsfürstin Elisabeth	Sabine Kaiser-Reis
25. Juni	9.30 Uhr Lutherkirche	Luthers mystische Wurzeln	Andree Manhold
zu einem späteren Zeitpunkt:		Menno Simons	Friedrich Degenhardt



6 Neues aus Ihrer Gemeinde

St. Paulus

Neuer Kirchengemeinderat

Seit dem 15. Januar ist unser neuer und motivierter Kirchengemeinderat im Amt. Derzeit arbeitet er sich ein – zögern Sie bitte trotzdem nicht, Ihre Anliegen an ihn heranzutragen.



v. links: Michael Bathke, Ilse Möller, Gerhard Jansen, Pastorin Anne Arnholz, Matthias Küpper, Jula Hoffmann, Raik Owszak, Björn Loss. Nicht auf dem Bild: Jessica Heidhoff

Wir bitten zu Tisch!

Am schön gedeckten Tisch Gottesdienst feiern: Gemeinsam essen und trinken, beten, singen und miteinander erzählen.

Am Gründonnerstag-Abend tauchen wir in die Geschichte ein, die vom Abend vor der Verhaftung Jesu erzählt wird. Wie er mit seinen Freundinnen und Freunden zu Tisch saß, mit ihnen aß und trank, betete und sang – und das Abendmahl einsetzte am Abend des Abschieds. Diesem Moment etwas näher zu kommen und etwas von seinem Geheimnis zu erspüren, dazu laden wir Sie herzlich ein am 13. April um 18 Uhr (St. Pauluskirche).

In die Freude der Auferstehung stimmt der Gottesdienst am **Ostermorgen** ein. Mit neuem Leben stärken wir uns beim anschließenden Osterfrühstück, ebenfalls in der St. Pauluskirche: Ostersonntag, 16. April, 6 Uhr.



Musikalischer Gottesdienst mit Voice Connection

Der „Singe-Sonntag“ des Kirchenjahres – Kante – soll erstmalig mit dem Heimfelder Chor „Voice Connection“ und dem vollen Stimmeinsatz der versammelten Gemeinde zum Klingeln gebracht werden.

Sonntag, 14. Mai, 9.30 Uhr, St. Paulus

Kinderfest in der Kita

Hier sind alle gern gesehen,
Kleine und Große, Junge und Ältere:

Am Freitag, 19. Mai öffnet die Kita St. Paulus nachmittags Ihre Türen zum Kinderfest.

Näheres ab Mai im Schaukasten.



Stadtteilfest Heimfeld am 13. Mai 2017

Am Samstag, 13.05.2017, findet zwischen 14 und 20 Uhr wieder das Heimfelder Stadtteilfest statt. Im Bereich Friedrich-Naumann-Straße und Woellmerstraße wird ein buntes Programm geboten: Stadtteilbühne, Open Air Konzert am Abend, viele tolle Spielangebote, köstliche internationale Leckereien, Café, Grill und und....

Veranstalter:

Margarethenhort Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Stadtteilfestvorbereitungsgruppe, Kooperationspartner und viele Heimfelder Institutionen.

www.treffpunktthaus.de



Seit Dezember 2011 verschickt der Stadtteilbeirat Heimfeld einen monatlich erscheinenden Newsletter mit Neuigkeiten aus Heimfeld.

Auch ein Heimfelder Terminkalender ist dabei. Die Texte des Newsletters werden von verschiedenen Institutionen und Bewohnern des Stadtteils geschrieben.

Wenn Sie den Newsletter per E-Mail erhalten möchten, dann schicken Sie bitte eine E-Mail an:

stadtteilbeirat-heimfeld@margarethenhort.de

Auszeichnung für verdiente Stützen der Gemeinde

Seit Jahrzehnten sind sie kaum aus der Gemeinendarbeit in St. Paulus wegzudenken:

Gisela Fischer und Ilse Möller.

Es war geradezu überfällig, dass beiden einmal offiziell für ihr großes Engagement gedankt wird. Am 6. November wurden beide Frauen von Pröpstin Carolyn Decke mit dem Ansgarkreuz ausgezeichnet.

Das Ansgarkreuz ist ein Dankzeichen der Nordkirche, das Gemeindegliedern für hervorragenden Einsatz verliehen werden kann.

Herzlichen Glückwunsch an die Ausgezeichneten und vielen Dank für Ihr segensvolles Wirken in St. Paulus!

Anne Arnholt ■



**Auszeichnung mit dem Ansgarkreuz:
Gisela Fischer (Mitte) und Ilse Möller (2. von rechts)**

Fit und gesund durchs Frühjahr

Unsere sportlich-fröhliche Runde freut sich über Neuzugänge.

Einmal wöchentlich treffen wir uns im Gemeindesaal in der Haakestraße 100, um uns mit einer Mischung aus Gymnastik, Pilates, Yoga und Tanz fit zu halten.

Nähere Informationen bei Christina Schneider, Tel. 040 - 790 98 75

Montags von 09.30 bis 10.30 Uhr
Gemeindezentrum St. Petrus,
Haakestraße 100

Christina Schneider ■

Kirchenkaffee

Sonntag, 12. März 2017

Sonntag, 9. April 2017

Sonntag, 23. April 2017

Sonntag, 7. Mai 2017

im Anschluss an den Gottesdienst. ■



Neuer Kirchengemeinderat

Der neue Kirchengemeinderat ist am 15.01.2017 eingeführt worden und hat zusammen mit dem Pfarreteam in drei Sitzungen bereits mit seiner Arbeit begonnen.

Der Vorsitz wurde gewählt, Aufgaben sind verteilt und Beauftragungen beschlossen worden. In den Vorsitz wurde Pastorin Sabine Kaiser-Reis gewählt, zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Sabine Horn gewählt. Und ein erstes Foto gibt es auch schon. Aufgenommen am 17. Januar während der Sitzungspause in der kalten St. Johanniskirche.

Sabine Kaiser-Reis ■



Hinter Reihe v. links: Pastor Degenhardt, Sabine Horn, Sabine Henrich-Kranz, Kerstin Bröndahl; Vordere Reihe v. links: Pastor Brandes, Eva Nielsen, Janina Krüger, Reinholt Seyboth, Lieselotte Eyring

Nicht auf dem Bild: Pastorin Kaiser-Reis, die hat fotografiert.

Neue Gemeindesekretärin

Seit Anfang Februar meldet sich am Telefon im Gemeindebüro nun Frau Beate Roth, die neue Gemeindesekretärin.

Schon seit Mitte Januar macht sie sich vertraut mit den vielfältigen neuen Aufgaben, lernt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen und viele neue Gesichter.



Mit ihrem Arbeitsbeginn hat der Kirchengemeinderat die Öffnungszeiten im Gemeindebüro geändert: dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Während der Einarbeitungszeit kann es immer mal wieder sein, dass an manchen Tagen das Büro geschlossen bleibt, denn es gibt eine ganze Reihe von Fortbildungsterminen, an denen Frau Roth teilnehmen wird.

Wir – die Mitarbeitenden und der Kirchengemeinderat – wünschen ihr einen guten Start und heißen sie herzlich Willkommen in Harburg.

Sabine Kaiser-Reis ■

Wanderausstellung der Nordkirche zu Gast

Die Wanderausstellung »Neue Anfänge nach 1945?« der Nordkirche kommt nach Harburg.

Am 21. April 2017 wird sie um 18.00 Uhr von Pröpstin Carolyn Decke in der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9, eröffnet. Mit dabei sein wird auch Dr. Stephan Linck von der Akademie der Nordkirche, der mit einem Vortrag in die Ausstellung einführen wird.

Wer sich vorab schon informieren möchte, was in der Ausstellung zu sehen ist, demjenigen oder derjenigen sei die Homepage empfohlen: www.nordkirche-nach45.de.

Dort wird auch das Begleitprogramm zur Ausstellung in Harburg veröffentlicht, das zurzeit noch in Planung ist.

Für die Zeit der Ausstellung bis zum 21. Mai 2017 suchen wir Menschen, die Lust und Zeit haben, die Kirche zu hüten oder selbst andere durch die Ausstellung zu begleiten.

Für Kirchenhüter und Ausstellungsbegleiter wird es eine kurze Schulung geben. Melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben, bei Pastorin Sabine Kaiser-Reis. ■

Neue Anfänge nach 1945?

Wie die Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit umgingen

Eröffnung der Wanderausstellung der Nordkirche mit Propst Carolyn Decke am Freitag, den 21. April 2017

In der St. Johanniskirche, Bremerstraße 9, Hamburg-Harburg

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland



Miteinander.

Gottesdienst zum Tag der Arbeit am Sonntag, den 23.04.2017 um 11.00 Uhr in der St. Johanniskirche, Bremer Str. 9.

Arbeit, Freizeit und Familie sind heute ganz anders miteinander verwoben als in den vergangenen Jahrzehnten. Mehr Flexibilität, gestiegene Anforderungen, aber auch größere Gestaltungsräume bei der Arbeit wollen geschickt verbunden werden, damit Freizeit, Familie und man selbst nicht zu kurz kommen. Heike Riemann (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt) und Pastor Friedrich Degenhardt fragen in einem Gottesdienst zum Tag der Arbeit: Wie kann das gelingen? Junge ArbeitnehmerInnen am Anfang ihres Berufslebens und die Jugendlichen der Evangelischen Jugendvertretung Harburg-Mitte sollen zu Wort kommen. Was ist ihnen wichtig? Was bedeutet ihnen z.B. „Mitbestimmung“?

Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zum Mitdenken und –beten eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird beim Kirchenkaffee Gelegenheit für vertiefende Gespräche sein.

Dieser gemeinsame Gottesdienst mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) findet in der Woche vor dem Tag der Arbeit statt. Er ist ein Auftakt für die Ausstellung „Vom Wert der Mitbestimmung“. Die Ausstellung der Hans-Böckler-Stiftung zu „Demokratie im Betrieb“ beleuchtet die Geschichte der betrieblichen Mitbestimmung von den Anfängen 1952 bis heute und wird vom 04.05. bis 23.05. in der Harburger Bücherhalle in der Eddelbüttelstraße während der Öffnungszeiten zu sehen sein. Ein Veranstaltungsprogramm dazu ist ab Ende April auf der Internetseite www.kda.nordkirche.de zu finden.

Weitere Auskünfte auch bei heike.riemann@kda.nordkirche.de; Haus der Kirche, Hölertwiete 5, Tel.: 040/ 51 90 00 942.

Ausstellung und Begleitprogramm werden durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Harburger Einrichtungen mit den drei Kooperationspartnern möglich: KDA, DGB Hamburg und IG BCE.

Friedrich Degenhardt

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

KDA

Feierabendmahl an Gründonnerstag

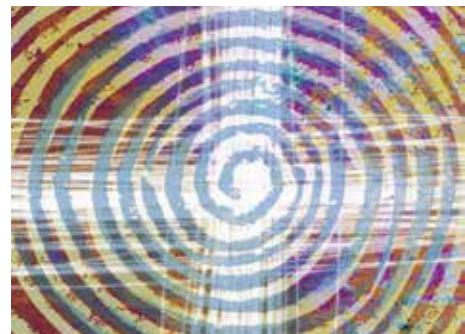
Ein Gottesdienst mit Anmeldung ist ungewöhnlich. Für das Feierabendmahl am 13. April 2017 in der St. Johanniskirche (Beginn 18.30 Uhr) ist es notwendig für die Vorbereitung. Bitte melden Sie sich bis zum 11. April 2017 über das Gemeindebüro an, dort wird eine Liste geführt.

Übrigens ...

Liebe Leserinnen und Leser!
Eine ganze Reihe besonderer Gottesdienste kommen in den nächsten Wochen auf uns zu: Den Beginn der Passionszeit in diesem Jahr bedenken wir am Aschermittwoch, dem 1. März 2017, im Gottesdienst um 18.30 Uhr zusammen mit der Harburger Kantorei. Gründonnerstag ist in diesem Jahr am 13. April (Beginn 18.30 Uhr). Pastor Degenhardt und ich laden zum Feierabendmahl ein, zu dem Sie sich bitte anmelden, denn das ist wichtig zur Vorbereitung des gemeinsamen Essens in der Kirche. Karfreitag werden auch in diesem Jahr zur Musica Crucis wieder Texte zu hören sein (15.00 Uhr). Am 26. März heißt es für uns alle „Abschied nehmen von Pastor Thomas Brandes“. Sie sind herzlich eingeladen, das mit zu erleben im Gottesdienst um 15.00 Uhr und beim anschließenden Empfang.

Der traditionelle Gottesdienst zusammen mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) zum 1. Mai wird in diesem Jahr am 23. April 2017 um 11.00 Uhr zum Thema „Denken und Beten“ sein. Einen besonderen Musikalischen Gottesdienst feiern wir am Sonntag Kantate, 14. Mai 2017, um 15.17 Uhr.

Ihre Sabine Kaiser-Reis





Probetermine der Petrus-Chöre:

**Singzwerge
(Minis 4-6 Jahre):**

Dienstags, 15 Uhr

**Singzwerge
(Maxis 6-10 Jahre):**

Dienstags, 16 Uhr

**SingKids
(10-14 Jahre):**

Donnerstags, 17.30 Uhr

SingRiesen:

Freitags, 19.30 Uhr

Alle Proben finden im Saal der St. Petrus-Kirche statt.

Kontakt:

Christine Wolter, 040-769 06 400

Konzerte in St. Petrus

25. März 2017 – 19 Uhr

Frank Meiller

Kammerkonzert

1. April 2017 – 19 Uhr

Peter Mehrwald

Plattdeutsche Musik

8. April 2017 – 18 Uhr

„Frühlingsserenade“

Konzert für zwei Saxophone, Sopran, Orgel und Klavier.

Werke und Arrangements von Franz Schubert, Jean B. Singelée, Astor Piazzolla, George Gershwin u.a. Cornelia Schünemann, Saxophon und Sopran Frank Meiller, Saxophon Andreas Gärtner, Orgel und Klavier

29. April 2017 – 15 Uhr

Konzert der Singzwerge

Alle Konzerte: Eintritt frei

Die Petrus-Chöre

Die großen, kleinen und mittleren Sänger und Sängerinnen von St. Petrus schauen auf ein musikalisch-bewegtes Jahr zurück.

Es gab zahlreiche Auftritte in Gottesdiensten, eigene Konzerte und das erste Theaterstück der SingKids. Mit großer Motivation starten wir nun in das Jahr 2017. Die Chöre wurden im letzten Jahr durch tolle neue Mitglieder aus ganz Harburg und Umgebung bereichert. Dadurch zeigt sich das musikalische Programm bei den Auftritten noch bunter und vielseitiger, denn jeder Sänger und jede Sängerin bringt neue Impulse mit, die in der Probenarbeit aufgegriffen, entwickelt und schließlich aufgeführt werden können. Auch gab es im vergangenen Jahr den einen oder anderen gemeinsamen Auftritt aller Chöre. Stimmen unterschiedlichster

Klangfarben trafen sich in gemeinsam gesungenen Liedern - für viele Chormitglieder zählten diese Auftritte zu den berührendsten Konzert-Momenten des vergangenen Jahres.

Und was erwartet uns in 2017? Am 29. April rocken die Singzwerge und SingKids die Petrus-Kirche mit ihrem Jahreskonzert und am 20. Mai werden sich beide Gruppen mit dem Polizeichor „Blaue Jungs“ in Planten un Blomen treffen, um dort ein gemeinsames Konzert zu gestalten.

Auch im November sind die St. Petrus-Sänger beim Jahreskonzert der „Blauen Jungs“ in der Eberthalle dabei. Die SingKids bringen dieses Jahr mit Tuuli Himme ein spannendes Musical auf die Bühne und die SingRiesen werden im November mit ihrem Konzert in St. Petrus erneut durchstarten.

Wer mehr über die Chöre und ihre Auftritte wissen möchte, wer mitmachen oder einfach mal reinschnuppern möchte, kann dies gerne jederzeit tun!

Christine Wolter



In der Friedrich-Ebert-Halle

Neuer Kirchengemeinderat

Am 15. Januar 2017 wurden unsere neuen Kirchengemeinderäte in ihr Amt eingeführt:



Von links: Anke Menke, Rika Nitsch, Jan-Christian Schwarz, Barbara Trull-Voigt, Pastor Christoph Borger, Dr. Enno Stöver, Diakon i.R. Dieter Erhorn, Luca Böttcher, Diakonin Nicole Meyer



Förderverein für St. Petrus

Viel ist in den letzten Monaten über die Finanzlage von St. Petrus und den anderen Gemeinden in der Region gesprochen und diskutiert worden. Von „strukturellen Haushaltsdefiziten“ und „drohender Zahlungsunfähigkeit in naher Zukunft“ war die Rede.

Dagegen wollten Gemeindemitglieder etwas tun und haben im November 2016 den Förderverein „Petrus-Freunde“ gegründet.

In der Überzeugung, dass ein modernes Gemeindeleben nicht mehr nur

aus Zuweisungen der Kirchensteuer finanziert werden kann, soll jetzt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und unterschiedliche Benefizveranstaltungen Geld gesammelt werden. Mit diesen Mitteln will der Förderverein zum einen

das Haushaltsdefizit ausgleichen, aber auch Projekte für alle Altersgruppen unterstützen. Ziel ist es, ein lebendiges Gemeindeleben zu erhalten und auszubauen.

Noch befindet sich der Förderverein im Aufbau. Die Eintragung ins Vereinsregister und die Kontoeröffnung sind abgeschlossen und können in diesem Monat vorgestellt werden.

Ein Förderverein lebt – wie die Gemeinde – von Menschen, die mitmachen. Wir freuen uns über jede helfende Hand: Mitglieder, Spender, aber auch Menschen, die ganz praktisch mitarbeiten.

Wer also zum Beispiel eine Homepage erstellen und pflegen kann, einen Flyer erstellen will oder auf andere Weise mitwirken und mitarbeiten möchte, melde sich gerne bei den „Petrus-Freunden“ unter St.Petrus-Freunde@web.de.

Weitere Infos unter www.petrus-heimfeld.de/foerderverein-petrus-freunde/
Der Vorstand der „Petrus-Freunde“:
Barbara Trull-Voigt, Thomas Beschenbossel, Stefan Becker, Eike Petersen



unten v.l. Thomas Beschenbossel, Eike Petersen, Barbara Trull-Voigt, Rika Nitsch, Dr. Enno Stöver, stehend v.l. Oliver Voigt, Stefan Becker

Abschlussgottesdienst

Das dritte Ausbildungsjahr für die Prädikanten ist von den Abschlussgottesdiensten der Teilnehmer geprägt.

Dabei gestaltet der Prädikant den Gottesdienst und im Anschluss findet eine Rückmeldung durch die Gemeinde und einen Teil des Prädikantenkurses statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Den endgültigen Abschluss findet meine Ausbildung dann mit einem letzten Seminar-Wochenende in Ratzeburg sowie feierlichen Gottesdiensten in den jeweiligen Sprengeln.

Dankbar bin ich für die vielen Menschen, die mich auf diesem Weg bis-

her begleitet haben.

Ich würde mich freuen, Sie am Palmsonntag in St. Petrus begrüßen zu können. Es geht um Vorbereitung, ein Fläschchen Öl, Palmzweige und einen Esel. Lassen Sie sich überraschen

Termin

So., 09.04.2017

11.00 Uhr

St. Petruskirche
Heimfeld

Dr. Enno Stöver



Spieleabend für Jung und Alt

Mittwoch, 26. April 2017

ab 18.30 Uhr

(s. Seite 25)





Das Außengelände der Lutherkirche soll schöner werden

Wenn im Mai 2017 die ersten neuen Bewohner in die Wohnanlage „Wohnen an der Lutherkirche“ einziehen werden, dann soll auch das Außengelände rund um unsere Kirche in einem anderen Gewand erscheinen.

Ein neuer Spielplatz im hinteren Bereich von Kirche und Gemeindehaus wird im Zuge der Nachbarbebauung erstellt, mit Sitzgelegenheiten, die bei



Bänke für das Außengelände

schönem Wetter einladen, unter den Bäumen in der Sonne zu sitzen.

Eine rollstuhl- und rollatorengerechte Wegabbindung mit neuem Betonsteinpflaster bietet einen ungehinderten Zugang zum Gemeindehaus. Das Fahren über Kopfsteinpflaster gehört dann der

Vergangenheit an.

Der wunderschöne Rhododendron hinter dem Haus wird ein wenig zurückgeschnitten, sodass der Weg zu dem Außen-Andachtsplatz von allen gut begangen werden kann. Unter den Eichen soll auf einer wassergebundenen Wegedecke mit zum Teil gepflasterter Fläche ein Ort entstehen, der nicht nur an Himmelfahrt zu einem regionalen Gottesdienst unter dem offenen Himmel einlädt, sondern auch so manchen Nachmittag in der Woche für Veranstaltungen genutzt werden kann. Sitzen kann man dann auf Bänken und Steinblöcken mit Holzauflage. Neue Bepflanzungen mit Sträuchern und Bodendeckern und zum Gehweg der Straße hin mit einer immergrünen Johanniskrauthecke runden das neue



Bepflanzung, Betonsteinpflaster

Erscheinungsbild ab. So wird man schon von außen eingeladen, nicht nur die Lutherkirche, sondern auch das Außengelände als eine kleine Oase zum Auftanken und Verweilen in der Hektik des Alltags zu nutzen.

Andree Manhold ■

Neuer Kirchengemeinderat

Am 15. Januar 2017 wurden die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates in ihr Amt eingeführt:



Pastor Andree Manhold, Gudrun Könecke, Erika Paries, Kerstin Petrich,
Tom Schneider, Birgitt Wichert, Gloria Thom

Kino und Kaffee

Am letzten Freitag des Monats verwandelt sich der Gemeindesaal in einen Kinosaal:

Bei Kaffee und Keksen werden Filme vorgeführt. Der Eintritt ist frei.

31.03.2017: Sphynx (3 Kurzfilme: Kreuzzug der Kinder / Der Mann auf dem Grabtuch / Die Jungfrau von Orleans)

28.04.2017: Prinzessin Olympia, USA 1960, mit Sophia Loren, Maurice Chevalier u.a.

26.05.2017: Jenseits von Afrika, USA 1985, mit Robert Redford, Meryl Streep u.a.

Beginn jeweils 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche Eißendorf ■



Konzert für Gitarre und Akkordeon

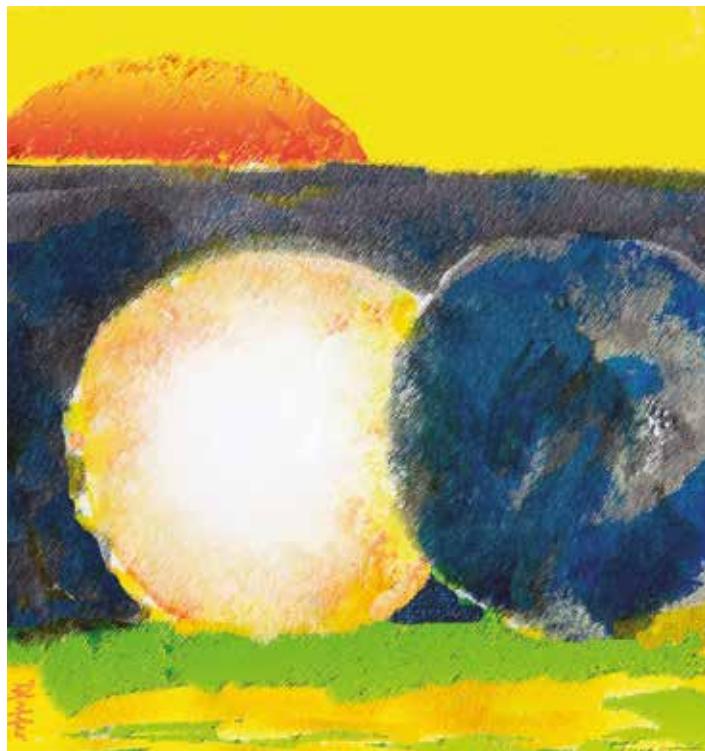
Das Lux Nova Duo mit Lydia Schmidl, Akkordeon, und Jorge Paz Verastegui, Gitarre, spielt Werke von Schumann, Villa-Lobos, Piazzolla, Pujol, Mozart, Bach u.a.

**Termin So., 05.03.2017 - 17 Uhr
Lutherkirche Eintritt frei ■**



Einstimmung auf den Ostermorgen

Wirf den Stein von heute weg. Vergiss und schlafe. Wenn er Licht ist, wirst du ihn morgen wieder finden, zur Dämmerzeit, in Sonne verwandelt.



Unsere Überzeugungen hindern uns mitunter Wunder zu zulassen. Unsere Erfahrung und unser Erlebtes verstellen uns dann den Blick für das Mögliche. Was uns hindert, sind fest gewordene Überzeugungen, die wir wie eine Realität behandeln und denen wir mehr Glauben schenken als dem Unvorstellbaren und dennoch Möglichen.

Die Geschichte der Auferstehung eröffnet uns die Möglichkeit dem Wunder nachzufühlen.

Wie kraftvoll dieses Geschehen ist, zeigt auch der gewaltige Stein vor dem Grab. Wer wird uns den Stein vom Grab wegwälzen? Was kann Auferstehung an Erstarrung und Beharrlichem in uns und der Welt wandeln und was können wir selbst dazu tun?

Dieses Thema wollen wir an dem Abend vor dem Ostermontag in uns bewegen. Mit einfachen Liedern zum Mitsingen und Texten zum Innehalten nähern wir uns der Auferstehung.

Gloria Thom ■

Termin Sa., 14.04.2017 - 19.00 Uhr

Lutherkirche Eißendorf Eintritt frei

Filmabende

Filmabende mit Gesprächen bei Käse und Getränken und vor allem Zeit, die Bilder der Filme in uns wirken zu lassen. Bilder und Gedanken, die uns immer wieder auf eine Spur bringen wollen zu einem vertieften Leben auf dem Weg zu einer bejahenden Lebensgestaltung.

„Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart“, hat einmal Meister Eckart gesagt. Wer alltäglich einübt, mehr in der Gegenwart zu leben, der wird achtsamer und authentischer, mitfühlender für sich und für andere. Diese leidenschaftliche Gelassenheit lässt sich im Film „**Von Menschen und Göttern**“ entdecken. Es ist die Geschichte der sieben Trappistenmönche von Tibhirine in Algerien, die im Frühjahr 1996 ermordet wurden. Sie versuchten aus ihrer inneren Mitte her zu leben und einzutauchen in die Kraft Gottes – die Kraft des Hier und Jetzt. So strahlten sie Mut, Mitmenschlichkeit und Toleranz aus. Es sind die Früchte ihres interreligiösen Dialogs.

Termin Mittwoch, 29. März 2017, 19.00 Uhr Gemeindesaal Lutherkirche.

Das Göttliche ist in allem Lebendigen, überall, und es erneuert sich jeden Tag im Aufbruch für eine neue Kultur der Gerechtigkeit und der Toleranz, der Lebensfreude und der Kreativität. Der Film „**Italienisch für Anfänger**“ erzählt davon, auch wenn das Göttliche, das jeden Menschen bewohnt, nicht ausdrücklich genannt ist. Es drückt sich aber aus in dem großen Respekt dem einzelnen Menschen gegenüber und in der Ermutigung, trotz Rückschlägen und Gefangenseins in sich selbst, immer wieder Beziehungen zu wagen. Möglich ist das, wenn wir dem Staunen, dem Loslassen und dem Versöhnen mehr Raum geben.

Termin Mittwoch, 26. April 2017, 19.00 Uhr Gemeindesaal Lutherkirche. ■

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Eichenhöhe, Pastor Manhold

Dienstags, 15.00 Uhr:

7.3.2017, 4.4.2017 und 2.5.2017

Marie-Kroos-Stift, Pastorin Gehrke

Mittwochs, 15.00 Uhr:

1.3.2017 (Aschermittwoch),

15.3.2017, 12.4.2017 (Feier-

abendmahl), 17.4.2017 (Oster-

montag), 24.5.2017 (Vorgezo-

gen: Himmelfahrt) ■

Gottesdienst für Klein und Groß

Sonntag, 23.4.2017 - 9.30 Uhr

„Bis in die tiefste Tiefe“ – Die Geschichte von Jona und dem großen Fisch soll im Mittelpunkt stehen.

Das Verschlingen durch ein großes Tier ist ein mythologisches Bild, das eine Lebenskrise beschreibt.

Wie gelingt Erlösung? Dem wollen wir im Gottesdienst nachspüren. ■



Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Weil's so schön war, gleich noch mal!

Am 25. Mai feiern wir nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr den zweiten regionalen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Garten der Luthergemeinde (Kirchenhang 21). Nach dem Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt, ist Gelegenheit zum Verweilen, Klönen und Bratwurst-Essen.



Konfirmandenjahrgang 2015-2017

40 Mädchen und Jungen werden in diesem Jahr in unserer Region konfirmiert

Mit der Diakonin, den Pastoren und vor allem den Teamern machten sich diese jungen Menschen vor ungefähr eineinhalb Jahren auf den Weg, um am regionalen Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Gemeinsam haben sie Dinge über den christlichen Glauben gelernt, konnten ihre Fragen stellen und auch eigene Antworten finden.

Taufe und Abendmahl, Schöpfung, die zehn Gebote, das Glaubensbekenntnis, Jesus und noch viele andere Themen bewegten uns in dieser Zeit. Wir haben miteinander gespielt, gesungen und gebetet. Die Konfirmanden haben Jugend- und Sonntagsgottesdienste besucht. Nun können sie sich konfirmieren lassen.

Ein großer Freudentag für alle: Für die Jugendlichen selbst, deren Familien und Freunde und alle Gemeindemitglieder. Kommen Sie und feiern mit uns!

Konfirmationsgottesdienste 2017:

St. Petrus am 07.05.2017 um 11 Uhr

St. Paulus am 21.05.2017 um 11 Uhr

St. Trinitatis am 04.06.2017 um 11 Uhr

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2017-2019

Nach Pfingsten werden die Anmeldungen für den neuen Konfirmandenjahrgang stattfinden. Infos dazu im nächsten Gemeindebrief (erscheint am 22.05.2017) bzw. ab Mai in allen Gemeindebüros und bei Diakonin Meyer.

Alexander Beckedorf

Daniela Beckedorf

René Bierkämper

Antonia Bludau

Joanna Bötel

Michelle Brati

Leo Brouwers

Louise Checkley

Rike Dreeßen

Tabita Düring

Lennart Ernst

Mika Ernst

Jasper Föhe

Moritz Giensch

David Gjoka

Melissa Gotfrid

Hadisa Hahn

Josefine Harms

Wenke Hofmeister

Antonia Huntemann

Timo Klusmann

Luanna Kuhn

Talena Laken

Tim Lorenz

Johanna Lutz

Lucas Menke

Malte Mester

Henriette Nesemann

Sonja Neumann

Nele Panitz

Naike Pelz

Nancy Reich

Annika Salwigczek

Pauline Scheidt

Moritz Schmidt

Luisa Simon

Hannah Skoerries

Elina Versen

Lea Wiechern

Clara Wierzbinski



Zu Besuch in der katholischen Kirche St. Maria in Harburg



Abschied aus Harburg

Der 1. September 1983 war mein erster Tag in St. Johannis Harburg. Mein Sohn war mitten im zweiten Lebensjahr, meine Tochter noch gar nicht in Sicht. Daran merke ich, Welch eine lange Zeit ich hier überblickte.

Dass ich mich als Mann, der sich gern um seine Kinder kümmerte, auf eine „halbe“ Pfarrstelle bewerben durfte, war 1983 noch ganz neu! Solche Stellen waren vorher allein Pastorinnen mit Kindern vorbehalten. Man sieht: Es brauchte lange, ehe die Gleichberechtigung in der Kirche angekommen war.

Neulich habe ich in die alten Kalender geschaut und aus den kargen Termineinträgen wurden wieder Bilder und Geschichten. Wenn ich anfangen würde, davon zu schreiben, hätte dieser Artikel kein baldiges Ende, also lasse ich es lieber.

Interessanter ist für Sie vielleicht, warum ich eigentlich so lange geblieben bin.

Dreiunddreißig und ein halbes Jahr, davon die letzten neun Jahre auf einer dreiviertel Stelle. Sieben Kolleginnen und Kollegen, vier Pröpstinnen und Pröpste habe ich in der Zeit erlebt. Nie hatte ich so lange an einem Ort Pastor bleiben wollen.

Eingefahrenes Denken, gleichbleibende Erfahrungen, Routine und gewohnter Stallgeruch waren mir immer eher ein Graus gewesen. Aber genau deshalb erwies sich Harburg-Mitte als guter Ort für mich. Ein

Stadtteil in stetiger Veränderung, mit hoher Fluktuation, aber zugleich einer noch spürbaren Tradition. Kirchengemeinde konnte hier nur bei ihrer ureigenen Sache bleiben, wenn sie sich immer wieder neu den Herausforderungen stellte und sich veränderte. Das war und blieb spannend, bis heute.

Zentrum meiner vielfältigen gemeindlichen Interessen und Aufgaben war vor allem der Gottesdienst. Wo lässt sich Bewährtes neu mit Leben füllen und wo braucht das Leben neue Möglichkeiten, Gottes Nähe zu feiern? Musik spielte da stets eine große Rolle für mich, die bestehende Kirchenmusik und die eigenen Beiträge. Gottesdienst auch als Begleitung an den Wendepunkten des Lebens, Taufe, Trauung, Tod – das, was im kirchlichen Jargon etwas trocken „Amtshandlungen“ heißt und wo in Wirklichkeit das Leben spielt.

In guter Erinnerung sind mir die beiden ca. einjährigen Vertretungen in Dreifaltigkeit und St. Petrus. Das Gefühl, dass wir eine zusammengehörige Region sind, war für mich früh selbstverständlich, das Zusammenwachsen mit der Nachbargemeinde

Dreifaltigkeit hin zur Fusion 2006 ein konsequenter und guter Weg.

Zum Schluss das Wichtigste: Die Begegnungen mit Menschen. Die vielen Beziehungen, die daraus entstanden. Die gute Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen, das schöne Miteinander im Konvent – und vieles mehr. Dafür bin ich sehr dankbar, das werde ich sicher vermissen. Vieles geht – Anderes kommt. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für mich. Mehr Zeit für Familie, neue Möglichkeiten als Musiker – auch der Hamburger Jazzgottesdienst wird erst einmal weitergehen, Zeit für Reisen, für Spontanes.

Zeit auch für die Freude daran, Zeit zu haben.

Und sicher kommt manchmal auch die Zeit für einen Besuch in Harburg!

Es grüßt Sie
herzlich Ihr

Thomas Brandes



Gesprächsabend mit muslimischen Gemeinden

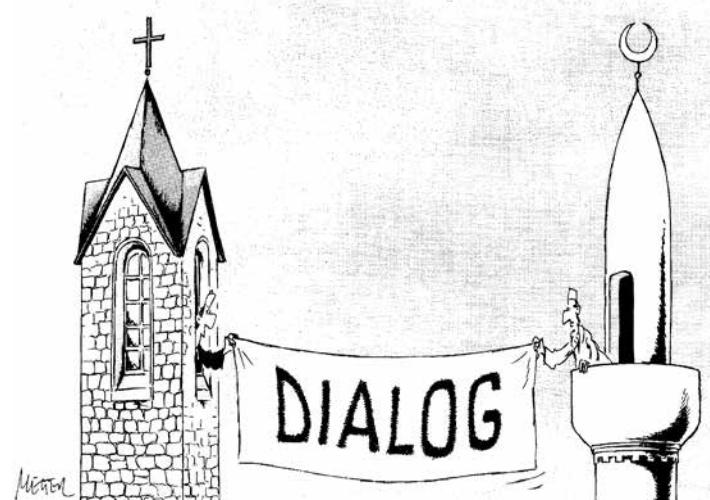
Es kommt etwas Gutes in Bewegung: Sieben Harburger Moscheen laden zum persönlichen Kennenlernen ein. Imame und andere engagierte Muslime möchten mit uns christlichen Nachbarn ins Gespräch kommen über Themen, die wir gemeinsam haben.

Thema des ersten Abends: Nächstenliebe.

Die erste Veranstaltung – in einer geplanten Reihe von Abenden – findet am 5. Mai statt. Um 17.30 Uhr wird ein leckeres Buffet eröffnet. Nach dem Essen gibt es kurze Impulse von Pastor Friedrich Degenhardt und einer Muslima zur Bedeutung der Nächstenliebe in der eigenen Religion. Und der Rest des Abends ist für persönliche Gespräche in Kleingruppen gedacht. Im Worldcafé wechselt man mehrmals die Tische und Fragen.

Der Veranstaltungsort wird im April über Flyer und Plakate bekanntgegeben.

Für Nachfragen: Pastor Friedrich Degenhardt,
degenhardt@trinitatis-harburg.de, 040 / 42 93 22-11





16

Gottesdienste im MÄRZ 2017

	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Mittwoch, 01.03.	Aschermittwoch			18.30 Uhr Gottesdienst* Pastorin Kaiser-Reis Pastor Brandes Orgel: Werner Lamm
Freitag, 03.03.		18.00 Uhr Gottesdienst am Weltgebetstag (S. 4) Pastorin Arnholz Diakonin Meyer Musik: Wolfgang Schlei	9.30 Uhr Familien-Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth
Sonntag, 05.03.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr KinderKirche Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Monika Rondthaler
Freitag, 10.03.		18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team		15.00 Uhr Gehörlosen-Gottesdienst Pastorin Ehm
Sonntag, 12.03.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Pastorin Holst Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Brandes Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Brandes Orgel: Viktor Holpert
Sonntag, 19.03.	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Brandes Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Brandes Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Rainer Schmitz
Freitag, 24.03.		19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team		
Sonntag, 26.03.	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastorin Arnholz Orgel: Frank Schaub	11.00 Uhr Gottesdienst Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Peters-Leimbach Orgel: Rainer Schmitz	15.00 Uhr Verabschiedungs-gottesdienst* (S. 9/15) Pastor Brandes Orgel: Rainer Schmitz

Gottesdienste mit Abendmahl: In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.

In St. Paulus und St. Petrus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

* Musik im Gottesdienst: Übersicht Seite 19

Gottesdienste im APRIL 2017

17



	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 02.04.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Familien-gottesdienst Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert
Sonntag, 09.04.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Abschluss-gottesdienst (S. 11) Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert
Passionsandachten in St. Petrus - Beginn jeweils um 18.00 Uhr				
	Montag, 10.04.2017	Dr. Stöver	Orgel: Wolfgang Schleiß	
	Dienstag, 11.04.2017	Pastor Borger	Orgel: Wolfgang Schleiß	
	Mittwoch, 12.04.2017	Diakonin Meyer	Orgel: Wolfgang Schleiß	
Donnerstag, 13.04.	18.00 Uhr Tischabendmahl (S. 6) Pastorin Arnholz Orgel: Doris Sondermann	18.00 Uhr Agapemahl Pastor Borger Orgel: Monika Rondthaler	18.00 Uhr Agapemahl Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert	18.30 Uhr Feierabendmahl (S. 9) Pastorin Kaiser-Reis Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz
Freitag, 14.04.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Musik: Rainer Schmitz
		18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team		15.00 Uhr Musica Crucis (S. 19) Pastorin Kaiser-Reis Musik: Rainer Schmitz
Sonntag, 16.04.	6.00 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen* Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	6.00 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen* Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert
Montag, 17.04.	9.30 Uhr Familien-Gottesdienst Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz		11.00 Uhr Gottesdienst* Pröpstin Decke Orgel: Werner Lamm
Freitag, 21.04.		19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team		



18

Gottesdienste im APRIL / MAI 2017

	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 23.04.	9.30 Uhr Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst (S. 26 f.) Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst für Klein & Groß (S. 13) Pastor Manhold Orgel: Doris Sondermann	11.00 Uhr Gottesdienst mit dem KDA (S. 9) Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth
Sonntag, 30.04.	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr Gottesdienst* Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz
Sonntag, 07.05.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Konfirmations-gottesdienst* Pastor Borger Orgel: Sonja Wilhelm	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert
Freitag, 12.05.		18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team	19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team	
Sonntag, 14.05.	9.30 Uhr Gottesdienst* (S. 24) Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst (S. 24) Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz	15.17 Uhr Musikalischer Gottesdienst* (S. 24) Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz
Sonntag, 21.05.	11.00 Uhr KinderKirche mit Taufen (S. 22) Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team	15.17 Uhr Musikalische Andacht (S. 24) Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Wolfgang Schlei	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert
Donnerstag, 25.05.	11.00 Uhr Konfirmations-gottesdienst* Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Wolfgang Schlei	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Propst i. R. Bollmann Orgel: Viktor Holpert
			11.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst Infos auf S.14 / ab Mai in d. Schaukästen d. Region	
Sonntag, 28.05.	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Schlei	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Sonja Wilhelm



Konzerte in unserer Region

Sonntag, 05.03.2017 – 17.00 Uhr
Konzert f. Gitarre und Akkordeon.
 Siehe Hinweis auf Seite 12.
Veranstaltungsort: Lutherkirche

Sonntag, 19.03.2017 – 17.00 Uhr
Konzert anl. Gründung Förderkreis Forum Klangkultur - siehe Seite 24
Veranstaltungsort: St. Trinitatis

Samstag, 25.03.2017 – 19.00 Uhr
Kammerkonzert - Frank Meiller
Veranstaltungsort: St. Petrus

Samstag, 01.04.2017 – 19.00 Uhr
Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem; Mitwirkende: Harburger Kantorei und Harburger Kammerorchester, Leitung Werner Lamm.
Veranstaltungsort: St. Trinitatis
Eintrittskarten unter:
www.harburger-kantorei.de

Samstag, 01.04.2017 – 19.00 Uhr
Plattdt. Musik - Peter Mehrwald
Veranstaltungsort: St. Petrus

Samstag, 08.04.2017 – 18.00 Uhr
Frühlingsserenade - s. Seite 10
Veranstaltungsort: St. Petrus

Karfreitag, 14.04.2017 – 15.00 Uhr
Musica Crucis: „ruach“ - Chormusik von Manfred Schlenker; Cantate Harburg, Leitung: Rainer Schmitz
 Texte: Pastorin Sabine Kaiser-Reis
Veranstaltungsort: St. Trinitatis

Samstag, 15.04.2017 - 19.00 Uhr
Einstimmung auf den Ostermorgen
 Siehe Bericht auf Seite 13.
Veranstaltungsort: Lutherkirche

Samstag, 29.04.2017 – 15.00 Uhr
Konzert der Singzwerge
Veranstaltungsort: St. Petrus

Freitag, 19.05.2017 - 19.00 Uhr
afro-urban Fusion Konzert 2017
 Siehe Hinweis auf dieser Seite
Veranstaltungsort: St. Trinitatis

Konzerte:
 Wenn nicht anders angegeben:
Eintritt frei - Spenden erbeten

Musik im Gottesdienst

Aschermittwoch

01.03.2017 - 18.30 Uhr

Musik im Gottesdienst
Harburger Kantorei
 Leitung und Orgel: Werner Lamm
St. Trinitatis

Sonntag, 12.03.2017 - 9.30 Uhr

„...besuch das Herz der Menschen dein“
 Deutsche Motetten des Frühbarock
Flauti vivi Harburg
 Leitung und Orgel: Rainer Schmitz
St. Paulus

Sonntag, 26.03.2017 - 15.00 Uhr

Johann Sebastian Bach:
 Sonaten für Querflöte und Cembalo
Sabine Heitsch, Querflöte
 Rainer Schmitz, Cembalo
St. Trinitatis

Ostern, 16.04.2017 - 6.00 Uhr

Musik im Gottesdienst
Cantate Harburg
 Leitung und Orgel: Rainer Schmitz
St. Paulus

Ostern, 16.04.2017 - 6.00 Uhr

Musik im Gottesdienst
Heimfelder Posaunenchor
 Leitung Hartmut Fischer
 Orgel: Viktor Holpert
St. Petrus

Ostermontag

17.04.2017 - 11.00 Uhr
 Musik im Gottesdienst
Harburger Kantorei
 Leitung und Orgel: Werner Lamm
St. Trinitatis

Sonntag, 30.04.2017 - 9.30 Uhr

Arien aus den Pfingstkantaten
 Johann Sebastian Bachs
Helga Meyer-Lindenberg, Mezzosopran
 Leitung und Orgel: Rainer Schmitz
Lutherkirche

Sonntag, 07.05.2017 - 11.00 Uhr

Musik im Gottesdienst
Heimfelder Posaunenchor,
 Leitung Hartmut Fischer
 Orgel: NN
St. Petrus

Sonntag, 14.05.2017 - 9.30 Uhr

Musik im Gottesdienst
Voice Connection
 Orgel: Viktor Holpert
St. Paulus

Sonntag, 14.05.2017 - 15.17 Uhr

„Mit den Gaben siebenfalt“
 Mehrchörige Motetten des Frühbarock
Cantate Harburg, Concertino Harburg,
 Flauti vivi, Leitung: Rainer Schmitz
St. Trinitatis

Sonntag, 21.05.2017 - 11.00 Uhr

„O Heiliger Geist, kehr bei uns ein“
 Motetten von Johann Adam Hiller u.a
Cantate Harburg, Heimfelder Posaunenchor, Leitung:
 Rainer Schmitz u. Hartmut Fischer
St. Paulus

Sonntag, 28.05.2017 - 9.30 Uhr

Georg Philipp Telemann: Missa brevis über
 „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“
Flauti vivi Harburg
 Leitung und Orgel: Rainer Schmitz
Lutherkirche

Afro-Urban Fusion Konzert 2017 “Be my friend”

Schon im vergangenen Jahr haben sie die Johanniskirche in einen afrikanischen Dorfplatz mitten in der Großstadt verwandelt. Fünf junge professionelle Musiker jammen gemeinsam. Afrikanische Rhythmen, viel Jazz-Feeling ... und war da nicht ein Hauch Gospel? John Amoako – Komponist, Produzent, Chorleiter und toller Keyboarder – arbeitet an diesem Solo-Projekt mit dem Arbeitstitel „Afro Breeze“: Musik, die man als „Afro Urban Fusion“ bezeichnen kann. Am Ende dieser Arbeit wird es eine CD geben – und jetzt schon spannende Live-Konzerte. Ein einstündiges Programm (10 Songs) mit 5 Musikern, die neben Flügel, Keyboard, Schlagzeug, Bass, Gitarre und Saxophon auch afrikanische Instrumente (Djembe und Conga Trommeln, Maracas Rasseln, Xylophon und Kalimba-Daumenklavier) spielen.

Freitag, 19. Mai 2017 - 19 Uhr
St. Johanniskirche Harburg - Bremer Straße 9 - Eintritt frei





20 Regelmäßige Termine

BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 15-20 Uhr

Refugio –

Café der Gastfreundschaft

www.cafe-refugio-harburg.de

Mail: refugio@trinitatis-harburg.de

Michael Schade Tel. 0157-72 00 49 18

Tresentelefon 01577-407 03 34

St. Trinitatis

1x im Monat

Mo. 20.03.17, 15.00 Uhr

Di. 18.04.17, 15.00 Uhr

Bibelkreis

Propst i. R. Jürgen F. Bollmann

St. Trinitatis

Montag (14-tägl., ungerade Wochen),

15-16.30 Uhr

Frauengruppe

Ilse Warzecha

Tel. 040-790 78 81

St. Petrus

1. Montag im Monat, 19-20.30 Uhr

Bibel-Gesprächskreis

Renate Schumann

Tel. 040-790 91 54

St. Petrus

1. Dienstag im Monat, 20.15 Uhr

7.3.17 / 4.4.17 / 2.5.17

Mahnwache für die Menschen, die auf der Flucht ihr Leben verloren

St. Trinitatis

Dienstag, 9.30-11 Uhr

Stadtteildiakonie – Frühstück

St. Trinitatis

Dienstag, 19 Uhr

28.3. / 11.4. / 16.5. / 30.5.17

Interkulturelles Bibelteilen

Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi

Pastor Friedrich Degenhardt

St. Trinitatis

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr

Offene Kirche

Gisela Fischer

Tel. 040-792 34 91

St. Paulus

Donnerstag, 14-16 Uhr

Stadtteildiakonie – Kaffeetrinken

St. Trinitatis

KINDER

Montag, 15.30 Uhr*

Kinderatelier (6-11 Jahre)

Irena Olichwer

Tel. 040-36 93 32 33

St. Trinitatis

Dienstag, 15-16 Uhr (4-5 Jahre) und
16-17 Uhr (6-10 Jahre)

St. Petrus Singzwerge

Christine Wolter

Tel. 040-76 90 64 00

St. Petrus

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,

Spielgruppe (ab 5 Jahre)

Termine erfragen bei

Lars Pahl, Tel. 040-792 76 59

Mail: jugend@paulus-heimfeld.de

St. Petrus

Donnerstag, 17.30-18.30 Uhr

Sing-Theater-Kids (10-14 Jahre)

Tuuli Himme

Tel. 040-34 92 97 13 - Mail:

Sing-Theater-Kids-St.Petrus@gmx.de

St. Petrus

Freitag, 9.30-11.30 Uhr

Elternfrühstück

Netzwerk Frühe Hilfen

Domicil Heimfeld, Petersweg 3-5

Freitag, 16.30-18 Uhr*

Pfadfinder

Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)

St. Trinitatis

JUGENDLICHE

Mo/Di 16.30-19 Uhr,

Fr 17.30-21 Uhr* (an JuGo-Tagen)

Café Kephas

Diakonin Nicole Meyer

St. Petrus

Montag, 17-18.15 Uhr*

Hauptkonfirmanden

Diakonin Nicole Meyer

St. Petrus

Montag, 19-20 Uhr*

JuGo-Vorbereitung

Diakonin Nicole Meyer

St. Petrus

Dienstag, 17-18.15 Uhr*

Vorkonfirmanden

Diakonin Nicole Meyer

St. Petrus

Dienstag, 19.15-20 Uhr*

Abendandacht

Diakonin Nicole Meyer

St. Petrus

Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr

Theatergruppe

Jula Hoffmann

Mail: julanichtjulia@gmail.com

St. Petrus

Freitag, 16.30-18 Uhr*

Pfadfinder - Pfadfindersuppen

(11-16 Jahre)

St. Trinitatis

Freitag, 16.30-19 Uhr*

Pfadfinder

Ranger / Rover (16-25 Jahre)

St. Trinitatis

Freitag (monatl.), 19-20.15 Uhr

Jugendgottesdienst (JuGo)

Termine: s. Übersicht Heftmitte

Diakonin Nicole Meyer

St. Petrus

Samstag (monatl.), 10-16 Uhr

Konfirmanden

Diakonin Nicole Meyer

St. Petrus

SENIOREN

Montag, 14 Uhr

Würfelspiele

Lutherkirche

Dienstag, 14 Uhr

Spieldenachmittag

Lutherkirche

Dienstag (nach Absprache), 15 Uhr

Seniorenchor

„Die Lutherlerchen“

Annemarie Krosta

Tel. 040-701 08 041

Lutherkirche



MUSIK

Dienstag (1. und 3. im Monat),
16-18 Uhr*

Die Naturfreunde, Gruppe Harburg
Tel. 040-760 83 36

St. Trinitatis

Mittwoch, 15 Uhr
Seniorenkreis Luthergemeinde
Lore Manner
Tel. 040-76 62 12 13
Pastor Andree Manhold
Lutherkirche

Mittwoch, 15-16.30 Uhr
Seniorenkreis St. Trinitatis
Monatsplan: s. Aushang im
Gemeindezentrum
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
St. Trinitatis

Mittwoch, 15-17 Uhr
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller
Tel. 040-792 70 14
Pastorin Anne Arnholz,
Pastor Christoph Borger
St. Petrus

Donnerstag (monatl., 15 Uhr)
Besuchsdienst
Termine: 30.03.2017
27.04.2017
18.05.2017
Pastor Degenhardt
St. Trinitatis

Donnerstag, 15 Uhr
Kreativkreis
Ingrid Jobmann
Tel. 040-765 37 16
Lutherkirche

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Trinitatis

Freitag, 14 Uhr
Skat
Lutherkirche

Montag, 20 Uhr

Concertino Harburg
Rainer Schmitz
www.concertino-harburg.de
St. Trinitatis

Dienstag, 18-20 Uhr

Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
Tel. 0177-24 51 164

St. Petrus

Dienstag 18-19 Uhr

Eine-Welt-Chor im Café Refugio
Doris Sondermann - Mail:
sondermann@funk-kontakt.de
oder s. Café Refugio
St. Trinitatis

Mittwoch, 20-22 Uhr

Harburger Kantorei
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 19.45 Uhr

Cantate Harburg
Kantorei für Harburg, Heimfeld und
Eißendorf
Rainer Schmitz
www.cantate-harburg.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 20-22 Uhr

Posaunenchor Harburg
Stefan Henatsch
Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com
St. Petrus

Freitag, 16 Uhr

Flauti vivi
Rainer Schmitz
www.flautivivi-harburg.de
St. Trinitatis

Freitag, 19.30-21 Uhr

SingRiesen
Christine Wolter
Tel. 040-7690 64 00
St. Petrus

BEWEGUNG

Montag, 9.30-10.30 Uhr

fit & gesund
Christina Schneider
Tel. 040-790 98 75
St. Petrus

Dienstag, 9-10 Uhr und
10.30-11.30 Uhr

Gymnastik
Christel Finger
Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr,
10.40-11.40 Uhr und
11.50-12.50 Uhr

Gymnastik
Gerlinde Thon
Tel. 040-768 49 38
St. Petrus

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45
Uhr und 19.00-20.00 Uhr*

Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)
St. Trinitatis

SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Kehlkopflose
St. Trinitatis

Montag, 19.00 Uhr
ELAS-Gruppe
Luther

Montag, 19.30-21.30 Uhr
CoDA-Gruppe
St. Petrus

1. Mittwoch im Monat,
16.00-18.00 Uhr
Fibromyalgie
St. Trinitatis

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:
12 Schritte + 12 Traditionen
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde
St. Trinitatis

Freitag, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker
Blues-Buch-Meeting
St. Trinitatis

* außer in den Schulferien



Die Sternschnuppen-Taufe

Kita-Kinder bringen Themen, die sie beschäftigen in den Gruppenalltag ein. Da kann man sich als pädagogische Fachkraft viele Gedanken gemacht haben, wenn etwas für die Kinder wichtig ist, ändert sich die Planung.

Und was liegt nach Weihnachten näher, als sich mit dem Thema „Geburt eines Kindes“ oder besser gesagt „Ankommen als Mensch auf der Welt“ zu befassen? Alina aus der Sternschnuppengruppe kommt mit vielen Fragen in die Kita, die von Svetlana Laurenz,

pädagogische Fachkraft, in der Gruppe aufgegriffen werden.

„Was braucht das Baby denn, um sich auf der Welt willkommen zu fühlen?“ - „Etwas zu essen und zu trinken!“ antwortete ein Kind in der Gruppe. „Und eine Mama, die es streichelt und

wickelt!“, ergänzt Alina. Im Rollenspiel übernimmt sie sofort die Rolle der liebevollen Mutter. Svetlana Laurenz ist das Baby. Eine Wolldecke dient als Windel. Doch damit ist das Thema noch nicht vorbei. Am nächsten Tag im Stuhlkreis überlegen alle gemeinsam, was noch zum „Ankommen und Angekommen-werden“ auf der Welt gehört. „Das Baby muss getauft werden, damit zeigt Gott, dass er das Baby lieb hat und aufpasst!“, kommt aus der Gruppe. Da Kinder durch „Begreifen“ und „Nachahmen“ lernen, wird „das Baby“, also Svetlana Laurenz getauft. Dabei bleibt es nicht. Viele der Kinder möchten getauft werden und auch taufen. „Warum taufen wir Menschen?“, frage ich die Kinder, als ich dazu komme. „Weil wir dann Gottes Freunde werden“, antwortet Otis.

Ich finde, schöner kann man es nicht sagen. Einen Freund zu haben, der für mich da ist, der mir zuhört und der mich nimmt, wie ich bin, den brauchen wir alle. Mit diesem geborgenen Gefühl groß werden zu dürfen, das wünschen wir allen Kindern dieser Welt.

Britta Sell



Kita St. Petrus: Taufen und getauft werden

Kinderkirche in St. Paulus

Hier geht's rund im Altarraum! Mal fröhlich, mal nachdenklich – in der Kinderkirche ist's wie im richtigen Leben. Fragen, die Kleine und Große bewegen, kommen in die Mitte.

Unter unseren nächsten Terminen stechen zwei ganz besonders heraus:

Am 5. März feiern wir noch eine „ganz normale“ Kinderkirche (11 Uhr). Doch am Ostersonntag, dem 16. April, mischen wir den Familiengottesdienst um 9.30 Uhr kräftig auf. Hinterher dürfen die Kinder auf dem Kita-Gelände Ostereier suchen und die Erwachsenen bei Kaffee und Keksen die Frühlingssonne genießen.

Am 14. Mai schließlich feiern um 11 Uhr die jährliche Tauf-KiKi: In dieser Kinderkirche werden Kinder in fröhlicher Runde getauft. Wenn Sie Ihr Kind in diesem kindgerechten Gottesdienst taufen lassen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastorin Arnholz ■.



Wandbild in St. Paulus:
hergestellt in der KinderKirche



Gutes beibehalten – Neues ausprobieren

Anfang des Jahres steht in der Kita regelmäßig der Studentag für uns MitarbeiterInnen an.

Wir nehmen uns an diesem Tag Zeit, um unsere pädagogische Arbeit zu überdenken. Tagein und tagaus leben natürlich auch wir von Routinen. Sie erleichtern unsere Arbeit, Aktivitäten müssen nicht immer neu ausgedacht werden und es ist ganz angenehm, wenn man auf einen Fundus an Kreativideen im Atelier zurückgreifen kann. Wenn sich jedoch herausstellt, dass Abläufe, Aktivitäten oder Arbeitsweisen nur noch stattfinden, weil es halt immer so war, dann stellt sich schnell Langeweile für alle Beteiligten ein.

Unsere neuen Gruppeneinbauten aus dem letzten Jahr haben guten Anklang gefunden. Zum einen sind es eine Küchenzeile und eine Ritterburg in der Gruppe der STERNE.

Zum anderen das Atelier, das Konstruktionspodest und die Hochebene im Nebenraum der STROLCHE. Nicht alles gibt es in jeder Gruppe, so war es auch gedacht.



Einbauten in der Kita St. Paulus

Wir haben bereits ausprobiert, ob wir nicht ein bisschen mehr übergreifend arbeiten können, damit alle Kita-Kinder etwas von den Funktionseinbauten in den einzelnen Gruppen haben. Hier und da klappt es auch schon ganz gut,

aber manchmal haben wir das Gefühl, da könnte noch einiges vertieft werden. Vielleicht finden wir auch eine Möglichkeit, wie jede/r Kolleg/in ihre oder seine ganz persönliche Leidenschaft noch ein bisschen mehr mit einbringen kann. Nicht jeder muss alles können oder machen.

Diese Veränderungs- oder auch Anpassungsprozesse sind bekanntlich nicht eben mal zu durchlaufen. Sie müssen anhand der Räumlichkeiten und der persönlichen Schwerpunkte verabredet und abgesprochen werden. Es folgt eine Phase des Ausprobierens, des Feststellens und Neujustierens. Im Rahmen unseres Qualitätsmanagement-Systems ist dies der >PDCA-Zirkel< (Plan-do-check-act) und bedeutet ins Deutsche übersetzt so viel wie oben bereits beschrieben. Kinder machen dies in ihrem Spiel tagtäglich und haben ihren Spaß daran.

Brunhilde Franke ■

Neugierige Kinder in der Kita Luther

Wenn Kinder besonders neugierig sind, dann lernen sie am besten.

Ihr Interesse daran, Zusammenhänge zu verstehen, ist groß. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder zu unterstützen, damit sie Antworten auf ihre Fragen finden.

Ostern – Himmelfahrt – Pfingsten ... recht kurz hintereinander folgen diese Tage im Frühjahr. „Ostern, was ist das? Da kommt der Osterhase!“ Warum gehen wir an diesem Tag in die Kirche? Himmelfahrt und Pfingsten, was passiert da eigentlich?“ Diese Fragen stellen sich unsere großen Kinder. Da liegt es nahe, zum Beispiel Pastor Manhold einzuladen und ihn zu befragen. Auch in der Kinderbibel finden sich Antworten. Die Kinder malen Bilder dazu und erzählen, was ihnen wichtig ist.

„Jesus bleibt in der Nähe von seinen Freunden. Plötzlich haben sie ihn nicht mehr gesehen. Dann sagte Jesus, er schickt allen seinen Freunden den Heiligen Geist und die sollen dann alles verraten, was Jesus gemacht hat. Alle Menschen sollen wissen, dass Jesus die Liebe schickt. Dann war Jesus wieder im Himmel bei Gott.“

Aber die Freunde hatten so Angst, so dass es ganz dunkel war. Sie



haben nichts gesagt. Dann hat Jesus die Türen aufgeschlagen und das Licht gebracht. Dann hatten die keine Angst mehr. Petrus hat gesagt, Jesus ist immer bei uns. Er verzeiht allen Menschen. Auch denen, die gesagt haben, Jesus soll ans Kreuz genagelt werden. Jesus ist manchmal bei uns.“
Mädchen, 6 Jahre

„Jesus war tot und dann ist er in den Himmel gefahren. In den Himmel bei Gott. Dann hat er gesagt: „Ich bin für immer in euren Herzen“. Die Leute waren dann nicht alleine.“
Mädchen, 5 Jahre

Die Neugier der Kinder, ihre Welt zu entdecken und zu verstehen, steckt auch uns „Große“ immer wieder an und begeistert uns.
Katja Schwalbe ■





24 Kirchenmusik

Förderkreis Forum Klangkultur: Konzert am 19. März 2017 um 17.00 Uhr

Die Kirchengemeinden der Region blicken auf viele Jahre abwechslungsreicher und anspruchsvoller Konzerttätigkeit zurück.

Neben großen Kantaten, Passionen und Oratorien standen Uraufführungen auf dem Programm. Darüber hinaus waren Orchester- und Blechbläserkonzerte, Kammermusikabende und Orgelvespern zu erleben, ganz zu schweigen von der Verkündigung mit musikalischen Mitteln in den Gottesdiensten.

Die knapper werdenden finanziellen Ressourcen haben zu erheblichen Streichungen im Bereich der Kirchen-

musik geführt: Das Angebot ist schmäler geworden. Damit bedeutende und erhebende Werke in Zukunft aufgeführt werden können, ist die Region auf die Unterstützung eines Förderkreises angewiesen.

Dieser soll Förderkreis Forum Klangkultur Harburg heißen und mit einem großen Konzert am 19. März 2017 um 17.00 Uhr in der St. Johannis Kirche Harburg, Bremer Straße 9, ins Leben gerufen werden.

Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das von Cantate Harburg, Concertino Harburg, Flauti vivi Harburg und Regionalkantor Rainer Schmitz gestaltet wird.

Es erklingen unter anderem ein Certo von Antonio Vivaldi mit den jungen Solisten Paula Ebeling (11 Jahre) und Thore Dreidax (13 Jahre), dreischölige Motetten von Hans Leo Hassler

**Förderkreis
Forum Klangkultur
Harburg**
Regionaler Förderkreis für
Kirchenmusik in den
Harburger
Innenstadtgemeinden
Informationen unter
www.forum-klangkultur.de



Logo Forum Klangkultur

und Johann Pachelbel, die große Motette „Unendlicher Gott“ des Stettiner Kantors Christian Michael Wolff sowie alte und neue Tanz- und Orgelmusik. Das Konzert wird moderiert.

Im Anschluss gibt es bei einem Empfang Gelegenheit, mit den Musizierenden ins Gespräch zu kommen.

Rainer Schmitz

Cantate, 14. Mai 2017 - 15.17 Uhr – Singen – Hören

Cantate heißt der traditionelle Sonntag der Kirchenmusik. Im Jahr des 500. Jubiläums der Reformation wollen wir diesen Tag mit besonderen Akzenten feiern.

Sie sollen uns das gemeinsame Singen als ein zentrales Erbe der Reformation in Wort und Ton lebendig werden lassen. In unserer Region können Sie das in allen Kirchen auf verschiedene Weisen erleben:

St. Petrus, 15.17 Uhr

Die ungewöhnliche Zeit spielt auf das Jubiläumsjahr an: Die musikalische Andacht wird von Pastor Borger mit Team und Viktor Holpert an der Orgel gestaltet.

Ebenfalls um 15.17 Uhr läuten die Glocken den Gottesdienst der St. Trinitatisgemeinde ein.

Pastor Degenhardt predigt über „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“; Cantate Harburg, Concertino Harburg und die Flauti vivi bringen doppelchörlige und dreischölige Motetten zu Gehör.

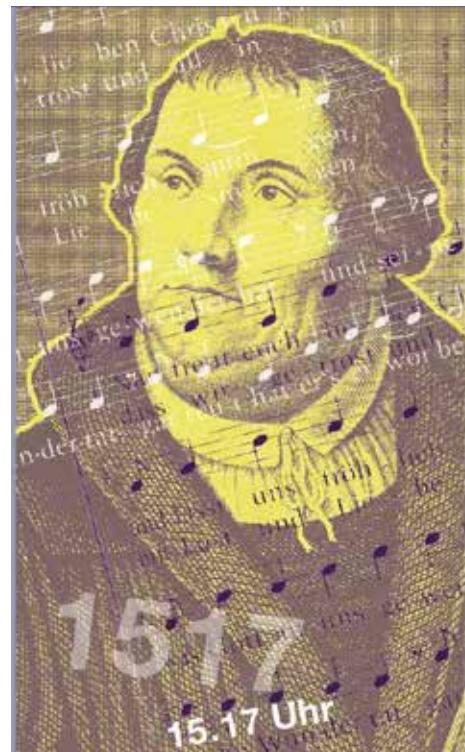
Lutherkirche, 9.30 Uhr

Pastor Degenhardt predigt über Luthers Lied „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ (EG 341).

St. Pauluskirche, 9.30 Uhr

Pastorin Arnholz predigt ebenfalls über ein Luther-Lied. Der Heimfelder Chor Voice Connection gibt dem Gottesdienst einen eigenen Anstrich.

Rainer Schmitz





13.04.17 // Gebetsnacht mit Jurteübernachtung in Luther

In diesem Jahr findet die traditionelle Gebetsnacht mit Übernachtung in und um die Lutherkirche am Kirchenhang 21 statt. Jugendliche ab 14 Jahren sind eingeladen dabei zu sein, wenn wir zusammen Tischabendmahl feiern und uns an die Nacht erinnern, die Jesus vor seiner Verhaftung betend im Garten Gethsemane verbrachte. Wir werden dieser Geschichte nachspüren in Gebeten, Liedern und Texten. Außerdem besteht die Möglichkeit, in einer Jurte (Pfadfinderzelt) zu übernachten; alternativ dazu im Gemeindehaus.



Nicole Meyer,
Diakonin für
Jugend- und
Konfirmanden-
arbeit in der
Region Harburg
Innenstadt
(s. S. 31)

13.03.-17.03.2017 //

Kinderbibelwoche in St. Petrus

In der zweiten Woche der Frühjahrsferien begeben wir uns dieses Mal auf die Spuren von Martin Luther. Kinder ab dem Vorschulalter bis zu 12 Jahren sind eingeladen dabei zu sein. Mit Diakonin Nicole Meyer und ihren Teamern wird gefrühstückt, gebastelt, gebetet und gespielt. Zum Abschluss der KiBiWo laden wir am 17.03. um 17 Uhr zu einem Familiengottesdienst ein. Kostenbeitrag 5 Euro. Anmeldung ab sofort im Gemeindebüro St. Petrus .



Luther-Playmobilfigur erhältlich bei:
www.tourismus.nuernberg.de/shop

Copyright Figur: Playmobil –
geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG, Zirndorf



Mi. 26.04.2017 ab 18.30 Uhr //

Spieleabend für Jung und Alt in St. Petrus

Im Jubiläumsjahr spielend mit dem neuen Luther-Spiel durch Deutschland. „Zug um Zug Deutschland“ - und altbekannte Klassiker. Ein Spieleabend für alle vom Konfirmand bis zum Senior.

22.07-05.08.2017 // Sommerfreizeit in Dänemark

In diesem Jahr fährt die Evangelische Jugend Harburg Mitte (EJHM) mit Diakonin Nicole Meyer nach Nyrad in Dänemark. Mit Reisebus und Fähre geht es auf die Insel Sjaelland. Dort haben Jugendliche von 13 bis 17 Jahren die Möglichkeit, einen tollen Urlaub zu erleben. Geländespiele, Andachten, Fußball, Tischtennis, Singen, Bibellarbeiten, Schwimmen und vieles mehr. Ein großer Schwerpunkt liegt auf Gemeinschaft: Hier können Freundschaften entstehen oder noch fester werden! Wir bieten diese zwei Wochen Abenteuer für 430 € an! Im Einzelfall ist auch Ermäßigung möglich.





Vom „Projekt HERBSTDRAHEN“ zu „Herbstdrachen – Seelsorge im Alter“

„Frau Holst, was ist denn nun anders mit Ihrer Stelle?“, wohl keine andere Frage ist mir im vergangenen halben Jahr öfter gestellt worden als diese.

Nachdem im Projekt ausprobiert worden ist, welche Arbeit von der Generation 50+ hier in Harburg Mitte angenommen wird, hat sich im Kirchenkreis die Meinung durchgesetzt, dass mit den Arbeitsschwerpunkten Demenz, Seelsorge in Palliative Care und Pilgern, Themen bearbeitet werden, die relevant sind und Menschen ansprechen, die wir mit klassischen Angeboten kaum erreichen.

In Zukunft werde ich also nicht mehr unterschiedliche Angebote „ausprobieren“, sondern Bewährtes weiterentwickeln und intensivieren.

Neu ist, dass Heimseelsorge im Umfang von ca. 20 % dazukommt und daher alle Bereiche neu bedacht werden müssen.

Folgende Angebote werden von der Pfarrstelle HERBSTDRAHEN weiter verantwortet:

Im Bereich Demenz: die Vernetzung mit anderen Akteuren im DemenzNetz Harburg, Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die Menschen mit Demenz vorlesen, mit ihnen singen und tanzen, jährlich zwei Gottesdiens-

te für Menschen mit Demenz in der Pauluskirche (Vergiss-mein-nicht-Gottesdienste) sowie Begleitung des Tanzcafés „Darf ich bitten ...“.

Im Bereich Seelsorge in Palliativ Care begleite ich das PCT Süderelbe des DRK, besuche Schwerstkranke und Sterbende in der gesamten Region Süderelbe und stelle Kontakt zu Seelsorgern vor Ort respektive anderer Konfessionen oder Religionen her und bin weit vernetzt, da die ambulante Palliativ-Versorgung ein neues Arbeitsfeld ist.



Pastorin Regina Holst

Im Bereich Pilgern leite ich das Pilgerkapitel Harburg, koordiniere die Angebote von „Pilgern im Hamburger Süden“, leite selbst einige Touren und halte die Vernetzung mit dem Pilgerbüro in St. Jacobi und den Pilgerverantwortlichen in anderen Teilen der Nordkirche.

... und außerdem bin ich natürlich Pastorin in der Region mit Gottesdiensten und Vertretung auf dem Friedhof oder bei Trauungen und bringe meine Kompetenzen und Ideen gerne in die Region ein. Ich freue mich sehr über die Möglichkeiten, die diese Stelle schafft. Denn mitten im demographischen Wandel arbeite ich am Puls und an den Fragen der Zeit.

Mein Dienstauftrag erstreckt sich jetzt über acht Jahre und ist verlängerbar, wenn alle Beteiligten das wollen.

Ich vermute, dass wir in sieben Jahren unter veränderten Bedingungen bera-

Pilgerangebote in den Monaten März bis Mai

Donnerstag, 16.03.2017 - 10.00 Uhr
Auf dem Jakobusweg von Sinstorf nach Ramelsloh
Strecke: ca. 15 km, Kosten: HVV.
Treffen: 10.00 Uhr Kirche Sinstorf
Leitung: Regina Holst

Montag, 27.03.2017 - 19.00 Uhr
Abendpilgern Außenmühle
Strecke ca. 5 km.
Treffpunkt: St. Johanniskirche
Bremer Str. 9 / Am alten Soldaten

Samstag, 22.04.2017 - 9.30 Uhr
Pilgern auf dem Rundweg um Hamburg in 12 Etappen – Etappe 3: Prisdorf nach Quickborn
Strecke: ca. 18 km
Kosten: HVV. Treffen: 09.30 Uhr
S-Bahnsteig Harburg, Leitung:
Christine Langhoff und Gerd Makiola

Montag, 24.04.2017 - 19.00 Uhr
Abendpilgern Channel
Strecke ca. 3 km. Treffpunkt:
Dreifaltigkeitskirche (Neue Str. 44)

Montag, 08.05.2017 - 19.00 Uhr
Abendpilgern Außenmühle
Strecke ca. 5 km.
Treffpunkt: St. Johanniskirche
Bremer Str. 9 / Am alten Soldaten

Freitag, 12.05.2017 - 9.30 Uhr
Pilgern auf dem Rundweg um Hamburg in 12 Etappen – Etappe 4: Quickborn nach Wilstedt
Strecke: ca. 16 km
Kosten: HVV. Treffen: 09.00 Uhr
S-Bahnsteig Harburg, Leitung:
Regina Holst, Wegführung:
Christine Langhoff und Gerd Makiola

ten werden, was uns gut tut und was wir brauchen. Und wir werden Martin Luther recht geben, der vor 500 Jahren schon sagte: ecclesia semper reformatum est - die Kirche ist fortwährend zu reformieren.

Ich bin gespannt und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Regina Holst

Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

Kraft

Sonntag,
23. April 2017, 9.30 Uhr
St. Paulus Heimfeld



durch GOTT

Für Menschen mit und ohne Demenz

Informationen bei
Pastorin Regina Holst, Tel. 040/775757

HERBSTDRAHEN



Beratungsarbeit in der Stadtteildiakonie

Die Unterstützung von Menschen ist das Kernstück der Sozialberatung im Rahmen der Stadtteildiakonie.

Zu uns kommen Menschen jeden Alters und mit mannigfältigen Problemlagen. Zu uns kommen alte und junge Menschen, Mütter mit Kindern, ganze Familien, Migranten mit ihren Übersettern und Menschen mit psychischen Handicaps. Sie erreichen uns über das Telefon, die offenen Sprechstunden, über Termine, die wir vergeben, und nicht selten auch zwischen Tür und Angel.

Das macht die Arbeit spannend, ist aber auch herausfordernd. Immer wieder werden unterschiedlichste Probleme in der Hoffnung zur Lösung und Entlastung von den Ratsuchenden an

uns herangetragen: Bescheide vom Jobcenter zur Überprüfung werden vorgelegt, es gibt Fragen im Widerspruch, Aufforderung zur Mitwirkung, Ausfüllen von Erstanträgen oder Weiterbewilligungen.

Oft geht es um Anträge: mal besprechen wir einen Erstantrag im Schwerbehindertenrecht, dann wieder einen Einbürgerungsantrag oder helfen bei der Beantragung der Erwerbsunfähigkeitsrente. Oder es geht um das Kindergeld, um den Kindergeldzuschlag, den Kita-Gutschein oder den Wohn geld-Antrag. Manchmal sind wir auch herausfordert, bei fristloser Kündi-

gung einer Wohnung zu helfen. Je differenzierter ich darüber nachdenke, desto deutlicher wird mir, wie vielfältig und unvorhersehbar jede Beratung sein kann und auch wie bereichernd das für uns als Berater ist. Wir beraten zum SGB II, SGB III und SGB XII und dem Hintergrund des Rechtsdienstleistungsgesetzes. Wichtig zu wissen ist: Als Beratende dürfen wir keine Rechtsvertretung anbieten.

Im Laufe eines Kalenderjahres fallen etwa 900 Beratungen pro Vollzeit stelle an.

Friedhelm Wittmeier



Recherche und Beratung in der Stadtteildiakonie (s. S. 31)

Sozialleistungsberatung für RentnerInnen

Im Heimfelder Seniorenkreis (St. Petrus, 15-17 Uhr) haben Sie am 5. April die Möglichkeit, mit den Stadtteildiakonen einen Blick auf Ihren Rentenbescheid zu werfen. Vielleicht stehen Ihnen zusätzliche Leistungen zu. Nutzen Sie den Überblick der Profis und die Hilfe bei der Antragstellung! Die Gespräche im Rahmen der Sozialleistungsberatung sind vertraulich und finden unter vier Augen in einem Extra-Raum statt.

Anne Arnholt

Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sonntag, 23. April 2017 um 9.30 Uhr: Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst in der St. Pauluskirche Heimfeld

Unter dem Motto „Kraft durch Gott“ starten wir mit bekannten Liedern, Gebeten und einer anschaulichen Predigt ins Frühjahr. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie im Gottesdienst und bei Kaffee, Tee und Gebäck im Anschluss.

Sonntag, 7. Mai 2017 von 15.00 - 17.00 Uhr: Tanzcafé „Darf ich bitten“ in der Cafeteria von „Pflegen und Wohnen Heimfeld“. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Demenz, jene, die gut zu Fuß sind ebenso wie jene mit Rollator oder im Rollstuhl. Musik bewegt. Die Füße, den Geist, das Herz. Sie haben Lust im Tanzteam dabei zu sein? Dann sprechen Sie mich bitte bis zum 1. Mai an (s. S. 31)

Regina Holst



Wir denken an...

GETAUFTE

VERSTORBENE

**Aus Datenschutzgründen
hier keine Namen**

GETRAUTE

Eine Stunde fürs Refugio

Seit über zwei Jahren gelingt es uns: Das „Refugio - Café der Gastfreundschaft“ ist an sechs Tagen pro Woche von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Das ist in Hamburg einzigartig, und wir sind dadurch eine wichtige Anlaufstelle für Flüchtlinge aus der ganzen Stadt geworden.

Ungefähr hundert Gäste kommen jeden Tag. Am Tresen nehmen sie sich zu Essen und zu Trinken. Im großen Raum wird „gearbeitet“: Gesprächsrunden, Hilfe bei den Hausaufgaben oder Spielzeit. Viele Gäste kommen vor allem, um Deutsch zu sprechen. Dafür brauchen wir viele deutschsprachige Engagierte.

Eine ganze Reihe von Flüchtlingen, die im Refugio viel Unterstützung bekommen haben, gehört inzwischen selbst zum Team. Dieser Zusammenhalt bereichert uns alle sehr. Und dennoch bleiben wir darauf angewiesen, dass immer wieder Menschen sagen: „Für diesen Ort der Gastfreundschaft gebe ich gerne zwei, drei Stunden meiner Zeit.“

Sind Sie neugierig geworden?

Karin Bellmann



Café Refugio im Gemeindezentrum St. Trinitatis,
Bremer Straße 9 - www.cafe-refugio-harburg.de -

Kontakt: S. 20 - regelmäßige Termine - unter „Begegnung“



**SEIT 1895. IHR BESTATTER
FÜR HARBURG STADT & LAND**

*Wir sind für Sie da -
täglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36
21073 HAMBURG
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE
HARBURG (040) 77 35 62
MECKELFELD (040) 768 99 445
MASCHEN (04105) 67 58 38

ALBERS

Gute Pflege aus dem Gemeindehaus, nur einen Anruf entfernt:

040-766 122 0

Pflegeteam
Hamel · Von Mensch zu Mensch
Petersweg 1, 21075 Hamburg

Es beruhigt mich zu wissen,
dass später alles so wird,
wie ich es möchte.
Bestattungsvorsorge.
Wir informieren Sie gern!

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36 ·
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de
Geschäftsführer: Christina Knüppel - Jörn Kempinski
Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSIINSTITUT

www.grundimmo.de

Grundmann Immobilien GmbH

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

- Wohnimmobilien
- Zinshäuser
- Gewerbeobjekte

professionell
freundlich
persönlich

Mitglied im **ivd**

Grundmann
Immobilien GmbH

Wir schließen die Lücke ...

... mit unseren langjährigen Erfahrungen zum Wohle der Eigentümer und Mieter

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind! Fon: 040 / 411 89 88 60

Das Privathotel Lindtner Hamburg

Mitten im Grünen, umgeben von einem traumhaften Garten, erwarten Sie zauberhafte Salons, ein großer Festsaal und zwei Restaurants für Ihre familiären Feiern.

Infos unter: www.lindtner.com

Bild: ©shutterstock/Natalia Kirichenko

Jeden Sonntag großer Familienbrunch von 12 bis 15 Uhr
Tischreservierung unter: 040-79009 0

Diakonie pflegt

**Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.
www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108-6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit

**FAMILIEN
FEIERN
IM
SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL**

speicher-am-kaufhauskanal.de

BLOHMSTRASSE 22
21079 HH-HARBURG
TEL. 0151 - 121 70 938



30 Kontakte

St. Paulus

Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

Petersweg 1, 21075 Hamburg, www.paulus-heimfeld.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Mi/Fr: 10-12 Uhr; Do 16-18 Uhr

Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-765 04 38
Mail: buero@paulus-heimfeld.de Fax 040-76 75 27 60

Pastorin

Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77
Petersweg 7, 21075 Hamburg
Mail: pastorin@paulus-heimfeld.de

Kita St. Paulus

Petersweg 1a, 21075 Hamburg
Leitung Brunhilde Franke Tel. 040-765 96 17
Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de
www.petersweg.eva-kita.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77

Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Prädikant Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19
BIC: GENODEF1EK1

Haus der Kirche

Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg

Höلتwiete 5, 21073 Hamburg

Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965

Müttergenesung Tel. 040-519 000-945

Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen

Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955
Montag 15-17 Uhr und
Donnerstag 10-12 Uhr

Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen

Tel. 040-519 000 960

Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-964

Mail: info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)

Tel. 040-519 000-964

Mail: harburg@wellcome-online.de, www.wellcome-online.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Tel. 040-519000-942

St. Trinitatis

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Hamburg-Harburg

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, www.trinitatis-harburg.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Fr 10-12 Uhr; Do 15-17 Uhr

Gemeindesekretärin

Beate Roth Tel. 040-42 93 22-0
Mail: buero@trinitatis-harburg.de Fax 040-42 93 22-20

Pastoren

Thomas Brandes (bis Ende März) Tel. 040-25 49 54 10
Hasselbrookstraße 48, 22089 Hamburg
Mail: brandes@trinitatis-harburg.de

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg
Mail: kaiser-reis@trinitatis-harburg.de

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg
Mail: degenhardt@trinitatis-harburg.de

Küster

René Halmeschlag Tel. 0170-227 83 11
Mail: kuester@trinitatis-harburg.de 040-42 93 22-19

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18

Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Sabine Horn Tel. 040-701 78 43

Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09
BIC: NOLADEF1HAM

Gerne senden wir Ihnen den DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.

Schreiben Sie einfach eine Mail an
gemeindebrief@kirche-harburg.de
oder rufen Sie in einem der vier Gemeindebüros an.
Für Spenden nutzen Sie bitte eines der Bankkonten der
vier Gemeinden - mit dem Hinweis: Gemeindebrief

Hotlines

Arbeitslosen-Telefonhilfe Tel. 0800-111 0 444
gebührenfrei

Telefonseelsorge (ev.) Tel. 0800-111 0 111
gebührenfrei

Bahnhofsmission Hamburg Tel. 040-39 18 44 00

Patchwork - Hilfe für Frauen in Not Tel. 0171-633 25 03



St. Petrus

Ev.-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

Haakestraße 100c, 21075 Hamburg, www.petrus-heimfeld.de

Gemeindepbüro

geöffnet: Mo/Di/Mi/Fr: 10-12 Uhr; Di 16-18 Uhr

Gemeindesekretärin

Dorit Böhnke Tel. 040-790 42 47
Mail: buero@petrus-heimfeld.de Fax 040-645 393 99

Pastor

Christoph Borger Tel. 040-790 49 66
Mail: christophborger@arcor.de

Küster und Hausmeister

Bernhard Schaar Tel. 040-790 42 47

Kita St. Petrus

Leitung Britta Sell Tel. 040-792 67 15
Mail: kita.petrus@eva-kita.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Barbara Trull-Voigt Tel. 040-25 48 92 99
Eißendorfer Pferdeweg 42, 21075 Hamburg
Mail: trull-voigt.b@gmx.net

Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Christoph Borger Tel. 040-790 49 66

Bankverbindung

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE15 2005 0550 1274 1268 69
BIC: HASPDEHHXXX

Region

Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116
Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Kirchenmusik

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Regionalkantor Rainer Schmitz Tel. 0163-765 49 59
Mail: kirchenmusik@kirche-harburg.de

Kirchenmusiker Viktor Holpert Tel. 0176-7883 4774
Mail: v.h.deutsche-bundesbank@mail.de

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Diakonin Nicole Meyer Tel. 040-79 14 03 80
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)
Mail: jugendarbeit@kirche-harburg.de

Herbstdrachen

Pastorin Regina Holst Tel. 040-77 57 57
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)
Mail: herbstdrachen@kirche-harburg.de

Luthergemeinde

Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, www.lutherkirche-harburg.de

Gemeindepbüro

geöffnet: Di/Mi 16-18 Uhr; Do 10-12 Uhr

Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98
Mail: buero@lutherkirche-harburg.de Fax 040-79 14 19 50

Pastor

Andree Manhold Tel. 040-792 792 3
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
Mail: pastor@lutherkirche-harburg.de

Kita Luther

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
Mail: info@kita-luther.de Tel. 040-790 54 11

Kirchengemeinderat

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3

Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Erika Paries Tel. 040-790 52 02
Mail: kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;
BIC: NOLADE21HAM

Region

Stadtteildiakonie

Diakonin Ulrike Eisenzimmer Tel. 040-429 322 14
Diakon Friedhelm Wittmeier Fax 040-429 322 20
Mail: stadtteildiakonie@kirche-harburg.de

Offene Beratung

Harburg-Mitte (Bremer Straße 9): Di & Do 14-16
Eißendorf (Lühmannstraße 13a/b - Ekiz/Kita): Do 11-12

Seelsorge im Marie-Kroos-Stift – Büro in Luther

Pastorin Corinna Gehrke Tel. 0176-51 54 15 92
Mail: pastorin.gehrke@yahoo.de

Servicetelefon



ServiceTelefon Kirche und Diakonie

Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen

Tel. 040-30 620 300

